



Digital first, aber nicht digital only.

In einer Welt, in der immer mehr Dinge des Alltags digital gesteuert werden, wird digitale Teilhabe zur Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe. Dieser Satz beschreibt einen Leitgedanken von Hanau Stadtwechsel.digital.

Digitalisierung ist heutzutage nicht mehr nur eine Option, sondern notwendige Bedingung, um die globalen und lokalen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts bewältigen zu können.

Digitalisierung ist kein Selbstzweck, sondern muss den Bürgerinnen und Bürgern nutzen. Sie muss Verwaltungsprozesse effizienter gestalten, Technologien ermöglichen, alltägliche Dinge maßgeblich erleichtern. Mit dem Leitbild schafft die Stadt Hanau den künftigen Rahmen, wie Hanauerinnen und Hanauer an den unterschiedlichen (digitalen) Technologien und Angeboten partizipieren können und niemand ausgeschlossen wird.

Wir wollen mit Stadtwechsel.digital die Digitalisierung mit all ihren Chancen für alle positiv erleb- und erfahrbar machen.

[WWW.ZUKUNFT-HANAU.DE](http://WWW.ZUKUNFT-HANAU.DE)

STADTWEANDEL DIGITAL – LEITBILD FÜR HANAU #HUSSMART

# STADTWEANDEL DIGITAL

LEITBILD FÜR HANAU #HUSSMART



## GLOSSAR

**Smart City:** Ein Stadtentwicklungskonzept, bei dem Informations- und Kommunikationstechnologien genutzt werden, um städtische Prozesse zu optimieren und die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner zu verbessern.

**Amt 34:** Das Amt 34 bezeichnet die Abteilung innerhalb der Stadtverwaltung Hanau, die für die Organisation von Digitalisierungsprojekten und ganzheitlichen Smart City-Initiativen zuständig ist.

**Dashboards:** Visualisierungswerkzeuge, die Echtzeitdaten und Kennzahlen übersichtlich darstellen, um Entscheidungsprozesse in der Verwaltung oder Stadtplanung zu unterstützen.

**Digitaler Zwilling:** Eine virtuelle, digitale Kopie einer realen Stadt oder eines Gebäudes, die es ermöglicht, verschiedene Szenarien zu simulieren und zu analysieren, um Planungen und Entscheidungen zu optimieren.

**Geoinformationssysteme (GIS):** Software zur Erfassung, Verwaltung, Analyse und Darstellung von geografischen Daten, die – wie u. a. hier in Hanau – zur Planung und Verwaltung von Städten eingesetzt wird.

**Governance:** Die Art und Weise, wie Entscheidungen innerhalb von Organisationen und Verwaltungen getroffen werden. Insbesondere im Kontext der Smart City bezieht sich dies auf die Steuerung von Digitalisierungsprozessen und die Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen Akteuren.

**Informationstechnik (IT):** Technologien zur Speicherung, Verarbeitung und Übertragung von Informationen, die für die Umsetzung digitaler Lösungen in der Stadtentwicklung essenziell sind.

**Künstliche Intelligenz (KI):** Maschinelle Systeme, die durch Algorithmen in der Lage sind, aus Daten zu lernen und Aufgaben zu erledigen, die normalerweise menschliche Intelligenz erfordern, wie z. B. Mustererkennung oder automatisierte Entscheidungsprozesse.

**Lean®:** Die digitale Plattform eines Leerstands- und Ansiedlungsmanagements, die im Rahmen des Projekts „Stadtlabore für Deutschland: Leerstand und Ansiedlung“ entwickelt wurde. Lean® bringt Immobilieneigentümerinnen und -eigentümer mit potenziellen Mieterinnen und Mietern zusammen und ermöglicht Bürgerinnen und Bürgern, Leerstände zu melden. Sie unterstützt Kommunen bei der Wiederbelebung von innerstädtischen Flächen durch gezielte Vermarktung und Verwaltung.

**LoRaWAN (Long Range Wide Area Network):** Ein energiesparendes Funknetzwerk, das für das Internet der Dinge (IoT) in Städten eingesetzt wird, um Sensoren und Geräte über große Distanzen hinweg zu verbinden, ohne dass viel Energie verbraucht wird.

**MakerSpace:** Ein offener Raum, in dem Menschen zusammenkommen können, um an kreativen, oft technologiebasierten Projekten zu arbeiten. Diese Räume sind mit Werkzeugen und Technologien wie 3D-Druckern ausgestattet – z. B. im Kulturforum Hanau.

**New Work Space:** Ein modernes Arbeitsumfeld, das flexible, oft digitale Arbeitsweisen unterstützt und Kreativität sowie Zusammenarbeit fördert. Diese Räume werden oft in Smart City-Konzepte integriert, um innovative Arbeitsformen zu ermöglichen.

**OZG:** Ein Gesetz, das die Digitalisierung von Verwaltungsdienstleistungen in Deutschland regelt und vorsieht, dass Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen bis 2022 alle wichtigen Verwaltungsleistungen online erledigen können.

**Tertiärer Bildungsbereich:** Bildungsinstitutionen, die über den Schulabschluss hinausgehen, wie Universitäten und Fachhochschulen, die im Bereich Smart City oft zur Forschung und Ausbildung in neuen Technologien beitragen.

**Third Places:** Nach dem US-amerikanischen Soziologen Ray Oldenburg werden jene Orte außerhalb von Zuhause (First Place) und der Arbeit (Second Place), die als soziale Treffpunkte dienen, wie Cafés, Parks oder Bibliotheken, als „Third Places“ (dt. „Dritte Orte“) beschrieben. Sie fördern Begegnungen und das Gemeinschaftsleben in einer Stadt. So wurde beispielsweise das Kulturforum Hanau für sein Konzept als „Third Place“ mit dem Hessischen Bibliothekspreis 2022 ausgezeichnet.

**Workflow:** Ein definierter Arbeitsprozess, der Schritte und Zuständigkeiten innerhalb eines Projekts oder Verwaltungsprozesses festlegt und in Smart City-Kontexten oft durch digitale Tools optimiert wird.



# STADTWANDEL DIGITAL

LEITBILD FÜR HANAU #HUSSMART





## LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER!

Die digitale Transformation ist eine der großen Herausforderungen und zugleich eine der bedeutendsten Chancen unserer Zeit. Sie beeinflusst unser tägliches Leben, unsere Wirtschaft, die Arbeitswelt sowie die Art und Weise, wie wir als Gemeinschaft zusammenleben. Auch Städte stellen sich diesen Herausforderungen auf lokaler Ebene, bieten innovative und individuelle Lösungen an und rücken dabei die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt. Die Brüder-Grimm-Stadt Hanau mit ihrer Tradition und einer lebendigen Geschichte wird mit dem vorliegenden Leitbild die sich bietenden Chancen nutzen und einen großen Schritt in die Zukunft machen. Wir begreifen Digitalisierung dabei als Werkzeug, um unsere Stadt noch lebenswerter, nachhaltiger und effizienter zu gestalten – für uns und für zukünftige Generationen.



*C. Kaminsky*  
Claus Kaminsky

Wir starten in Hanau nicht bei null, sondern schreiben das nächste Kapitel in der über fünfundzwanzigjährigen Geschichte digitaler Projekte und Dienstleistungen unserer Stadt. Dieses Kapitel kommt zur richtigen Zeit, denn die digitale Transformation verlangt nicht nur den Hanauer Mut zur Lösung, sondern auch eine neue Dynamik in der digitalen Stadtentwicklung. Mit großem Engagement und viel Mut bei Konversion, Stadtumbau, Innenstadtentwicklung und nun der Kreisfreiheit hat Hanau in den vergangenen Dekaden Attraktivität nach außen gewonnen und Vertrauen nach innen aufgebaut. Daran anknüpfend schaffen wir nun die Voraussetzungen für digitale Teilhabe, sodass jede von den smarten Angeboten profitieren kann, jedoch gleichzeitig das Recht auf analoge Partizipation gewahrt bleibt.

Das vorliegende Leitbild beschreibt, wo sich unsere Stadt im Bereich der Digitalisierung bereits heute einordnet und welche organisatorischen und technologischen Grundlagen für ein smartes Hanau notwendig sind. Mit dreizehn Leuchtturmprojekten aus allen Lebensbereichen und für alle Altersgruppen zeigen wir auf, dass wir bereits mitten im digitalen Stadtwechsel sind. Abschließend richten wir den Blick in die Zukunft und damit auf viele weitere Angebote und Möglichkeiten, die ein smartes Hanau bieten kann und auch bieten soll. Das Leitbild gibt damit den Rahmen vor für die digitale Weiterentwicklung Hanaus in den kommenden Jahren und ist gleichzeitig ein lebendiges Dokument, das sich den zukünftigen Entwicklungen und Bedürfnissen flexibel anpassen wird.

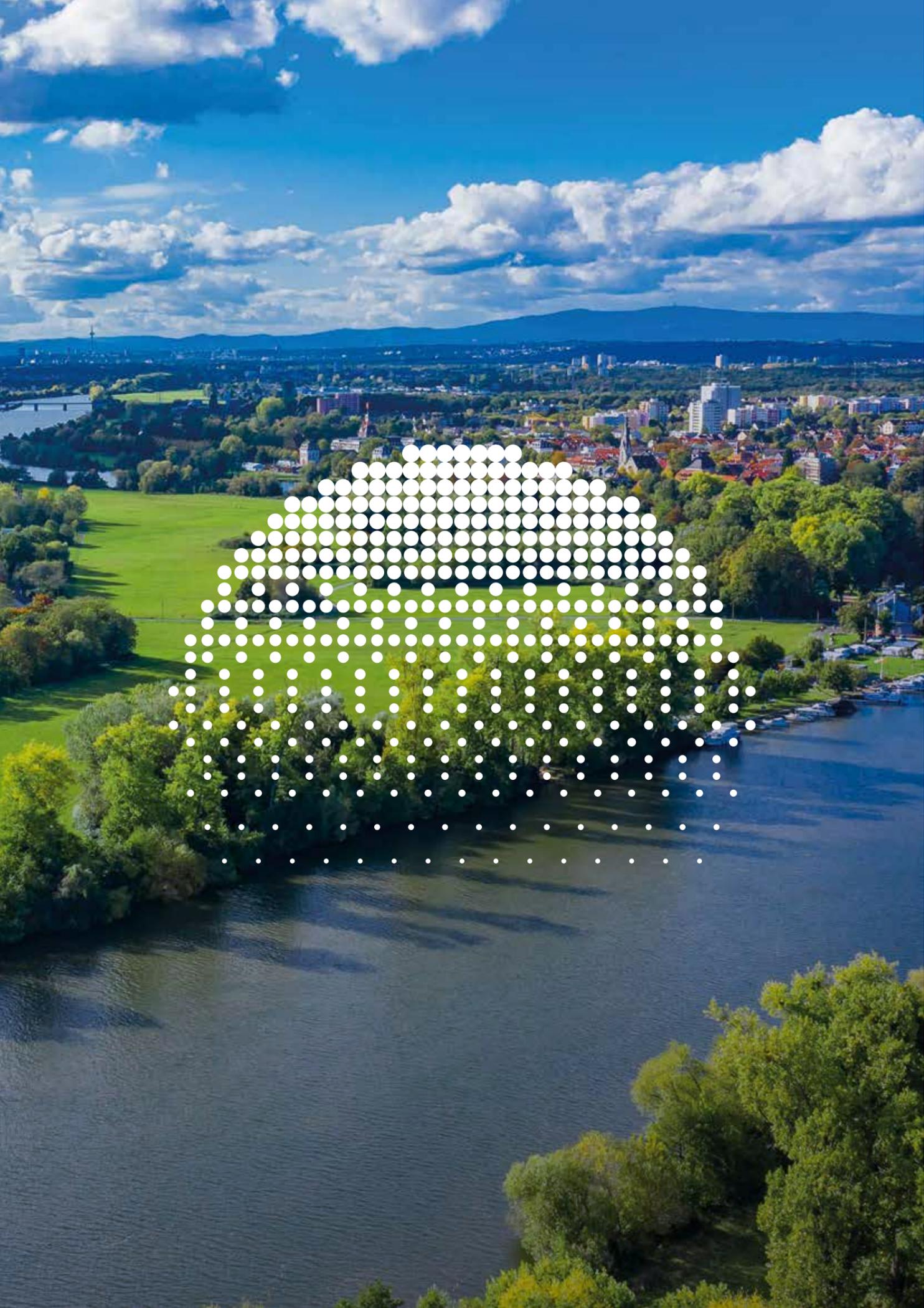
Wir laden Sie ein, diesen spannenden Weg mit uns zu gehen und aktiv an der Gestaltung der digitalen Zukunft Hanaus teilzuhaben.



*I. Hemsley*  
Isabelle Hemsley

Isabelle Hemsley  
Stadträtin  
Stadt Hanau

Claus Kaminsky  
Oberbürgermeister  
Stadt Hanau



## INHALT

---

<b>1. INT(R)O SMART CITY HANAU</b> WILLKOMMEN IM STADTWANDEL.DIGITAL	<b>06</b>
<b>2. ZOOM-OUT</b> DIE DIGITALE TRANSFORMATION HANAUS	<b>14</b>
<b>3. UNSERE HANDLUNGSFELDER UND QUERSCHNITTSTHEMEN</b>	<b>26</b>
<b>4. ZOOM-IN</b> STATUS	<b>42</b>
<b>5. WORKFLOW</b>	<b>70</b>
<b>6. UPDATE</b>	<b>80</b>

---



„Hanau zeigt mit seinem Smart City-Leitbild, wie Digitalisierung aktiv gestaltet werden kann. Mit digitalen Lösungen den Alltag der Menschen erleichtern. Das ist das gemeinsame Ziel der Smart-City-Familie in Hessen, und wir als Digitalministerium wollen unsere Städte und Gemeinden dabei unterstützen.“

**Prof. Dr. Kristina Sinemus**  
Hessische Ministerin für Digitalisierung  
und Innovation

## 1. INT(R)O SMART CITY HANAU

WILLKOMMEN IM STADTWANDEL.DIGITAL



# INT(R)O SMART CITY HANAU

Hanaus Digitalstrategie ist das nächste Level in der über fünfundzwanzigjährigen Geschichte digitaler Projekte und Maßnahmen der Stadt Hanau. Hanau ist moderner und metropolitaner, relevanter und größer geworden – und wird es Tag für Tag mehr. In dieser – auch außerhalb wahrgenommenen – Verwandlung der Stadt zeigt sich die digitale Stadt Hanau nicht als abtrünnige Verwandte, die eigene Wege geht und andere Pläne verfolgt. Vielmehr versteht sich die datengetriebene Stadtentwicklung seit jeher als digitaler Zwilling der städtebaulichen und kulturellen Entwicklungen in Hanau.

Weil wir Teil der positiven Verwandlung sind, diese zukünftig noch stärker prägen wollen und müssen, weil wir Kontinuität, Wiedererkennbarkeit und Anschlussfähigkeit für die digitale Stadtentwicklung realisieren wollen, nennen wir unser Leitbild: **Stadtwandel.digital**.

Hanau ist dabei längst zu einer digitalen Stadt erwachsen. Mehrere hundert digitale Angebote und Dienstleistungen wurden in Hanau bislang umgesetzt, zahlreiche weitere Digitalprojekte befinden sich aktuell in Realisierung. Sie alle wirken in vielfältiger Weise in das Hanauer Gemeinwesen und begründen einen Wandel, der Transparenz, Verständnis, Partizipation und Innovation erfordert.

## STADTWANDEL – UND WIE WIR IHN GESTALTEN WOLLEN

Die Stadt Hanau hat sich weitere ehrgeizige Ziele gesetzt: Digitalisierung soll hier keinesfalls ein Selbstzweck sein, sondern im Alltag der Bürgerinnen und Bürger fest verankert werden. Andere europäische Länder wie beispielsweise Dänemark und Estland zeigen uns, wie die digitale Zukunft

aussehen kann. Diese Länder machen wir uns zum Vorbild und streben an, die digitale Verwaltung in Hanau auf höchstem Niveau zu gestalten und so zu einer Stadt zu werden, die als Smart City künftig Maßstäbe setzt. Digitale Stadtentwicklung kommt – so wie jede Form der Stadtentwicklung auch – erst dann in der Stadtgesellschaft an, wenn sie deren Kapazitäten und Potenziale sieht und erkennt. Erklärtes Ziel unseres digitalen Stadtwandels ist daher eine neue Sichtbarkeit und Feedback-Kultur einzuführen, die wiederum Sensibilität für digitale Unternehmungen und Erfolge schafft. Gleichzeitig können so Hinder- und Hemmnisse transparent thematisiert, diskutiert und gegebenenfalls überwunden werden. Wir ordnen alle unsere Vorhaben den UN-Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals) unter – mit festem Blick auf Nachhaltigkeit, saubere Energie und einen ganzheitlichen wie verantwortungsvollen Umgang mit unseren Ressourcen.

Die vorliegende Publikation des „Stadtwandel.digital“ dient zunächst dazu, die Vielzahl der Maßnahmen im Bereich der digitalen Stadtentwicklung zu erfassen, die zentrale Datenerhebung aufzubereiten, sie sichtbar zu machen und in insgesamt sechs



verschiedene Handlungsfelder zu strukturieren. Diese präzise Beschreibung des Status Quo ermöglicht einerseits Chancen und Synergien innerhalb unterschiedlicher digitaler Prozesse und Handlungsfelder zu bestimmen und bildet sodann erstmalig ein Fundament für konkrete Bedarfe, Ressourcen, Herausforderungen und Visionen. Die Evaluation von Partizipationsprozessen und Umfragen der Protagonistinnen und Protagonisten entsprechender Handlungsfelder lässt Einblicke, Analysen und Rückschlüsse auf Workflows zu, anhand derer sich neue Strategien entwickeln lassen.

## HU'S SMART – NATÜRLICH AUF DIE HANAUER ART

Der digitale Stadtwechsel orientiert sich in Hanau maßgeblich an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger. Er soll für alle gleichermaßen von hohem Nutzen sein und dabei genauso das Recht auf analoge Teilhabe achten.

Erklärtes Ziel des digitalen Stadtwechsels ist die Steigerung der Lebensqualität jedes Einzelnen und jeder Einzelnen in sämtlichen Bereichen städtischer Infrastruktur. Die digitale Stadt soll sich in Hanau von innen heraus entwickeln und daher mit den Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam weitergedacht und aufgebaut werden. Dazu gehört die Einbeziehung aller durch Partizipationsprozesse und Workshops.

Der Hanauer Weg, eine Smart City nicht als Selbstweck zu etablieren, sondern sie mit und für die Stadtgesellschaft zu planen, zu gestalten und zu leben, folgt der Auffassung, dass nur gemeinsame Prozesse nachhaltig erfolgreich wirken können.

Das Leitbild des Stadtwechsel.digital erklärt, diskutiert und priorisiert die Digitalisierung in Hanau. Die Einführung der digitalen Hanau-Karte, unserer „Power Map“, fasst bestehende und künftige Digitalprojekte übersichtlich zusammen, hält Updates bereit und dient als Bindeglied zwischen den Erkenntnissen der vorliegenden Publikation und dem, was Hanau künftig smart gestalten wird.

## HU'S DIGITAL. SINCE 1998

Bereits seit einem Vierteljahrhundert werden konkrete Maßnahmen ergriffen und digitale Prozesse initiiert, die den Weg zu einer Smart City beschreiten.

Im Jahr 2008 gründete die Stadt Hanau ihre eigene IT-Abteilung, die den Auftakt in die digitale Zukunft machte. Im Jahr 2017 wurden mit der Verabschiedung der „IT-Strategie 2025“ weitere bedeutende Akzente gesetzt.

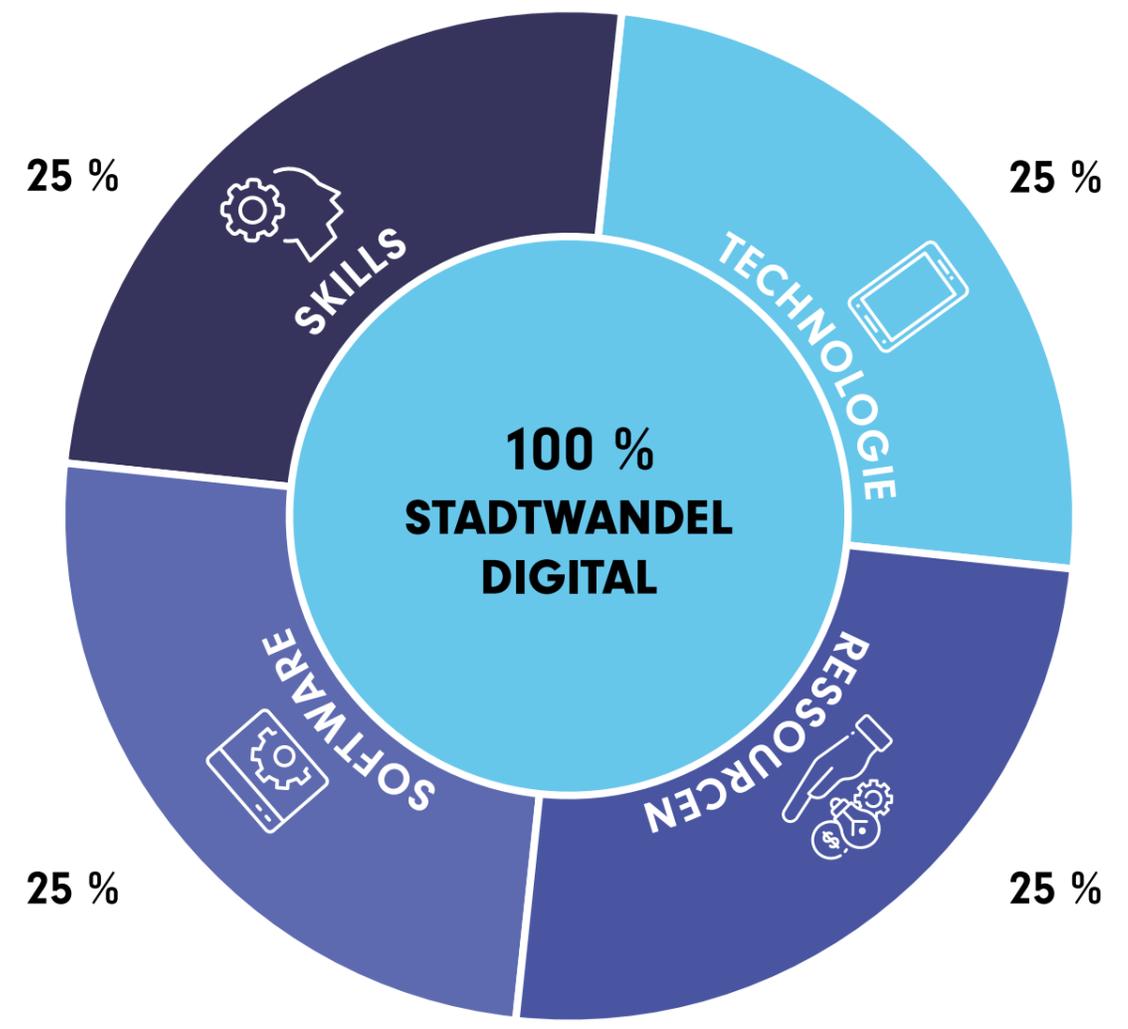
Diese Strategie legte den Grundstein für die digitale Transformation in Hanau und definierte die zentralen Ziele, die bis zum Jahr 2025 erreicht werden sollen. Sie diente als Wegweiser für die städtische Digitalisierung und leitete die Richtung ein, in die sich Hanau seither entwickelt.

**„Die ekom21 begleitet als kommunaler IT-Dienstleister die Stadt Hanau auf dem Weg der Digitalisierung. Gemeinsam entwickeln wir smarte Lösungen, die das Leben vereinfachen, die Verwaltung effizienter gestalten und eine vernetzte, nachhaltige Stadt für alle Bürgerinnen und Bürger schaffen.“** Matthias Drexelius, Geschäftsführer der ekom21.

## BACK TO THE FUTURE – HANAUS DIGITALE ZEITREISE



# WAS HANAU BRAUCHT, UM SMART ZU SEIN: TECHNOLOGIE, SOFTWARE, SKILLS, RESSOURCEN



## **2. ZOOM-OUT**

**DIE DIGITALE TRANSFORMATION HANAUS**



# DIE DIGITALE TRANSFORMATION HANAUS

OPTIMIERTER EVAKUIERUNGSPROZESS (BOMBENFUND)

PASSANTENFREQUENZMESSUNG

DIGITALBERATUNG FÜR DEN EINZELHANDEL

BAUMKATASTER

GIESSKATASTER

ALTFLÄCHENKATASTER

BAUMFÄLLDATENBANK

LORAWAN SENSOREN

WLAN FÜR SCHLOSS PHILIPPSRUHE

EINFÜHRUNG DER E-AKTE

DIGITALE BAULEITPLANUNG

KURSANGEBOTE DIGITAL UND DIGITALE BILDUNG  
IN ABTEILUNG SENIOREN UND EHRENAMT

MEDIENGUIDE FÜR MUSEEN

PARKLEITSYSTEM

TERMINSOFTWARE FÜR  
WAHLHILFERSCHULUNGEN

ONLINE ZULASSUNG KFZ

BEWOHNERPARKAUSWEIS ONLINE  
VERLÄNGERN UND BEANTRAGEN

GRUNDWASSERMESSSTELLEN-KATASTER

AUFBAU BILDDATENBANK IM  
MEDIENZENTRUM (EASYDB)

HANDY-PARKEN

INTELLIGENTE AMPELN

ONLINE-WOHNUNGS-  
AN- UND -UMMELDUNGEINFÜHRUNG TABLET-BASIERTES EINSATZINFORMA-  
TIONSSYSTEM, EINSATZTABLETS FÜR FEUERWEHRINVENTARISIERUNG ÜBER MUSEUMPLUS  
& DIGITALE SAMMLUNG

DIGITALE FRIEDHOFSPLÄNE

ONLINE-VERANSTALTUNGSVERWALTUNG, BUCHUNG VON KURSEN, TOUREN  
UND VERANSTALTUNGEN DER ABTEILUNG SENIOREN UND EHRENAMTAUSBAU MEDIENGUIDE DER MUSEEN FÜR WEITERE AUSSTELLUNGEN,  
SPRACHEN UND STANDORTE (Z. B. 2024 UMSETZUNG CHINESISCH)

ONLINEFORMULAR PRIVATANZEIGENERSTATTUNG

EINFÜHRUNG DIGITALE  
BAUSTELLENKARTEDIGITALISIERUNG INNERHALB DER WÄRMESPARTE  
& WASSERGEWINNUNG

AUSBAU EINSATZINFORMATIONSSYSTEM

DIGITALE WOHNUNGSVERMIETUNG

ON-DEMAND-SHUTTLE  
SERVICE „MAINER“

SIMULATION DER HSB-BUSSTRECKEN

LED-BELEUCHTUNG SPORTFELDER

SCHRANKENLOSES PARKEN

DIGITALES VERKEHRSMANAGEMENT  
(INNENSTADT-POLLER)DIGITALE BILDUNG FÜR ALLE  
IM KULTURFORUM HANAUMEDIENAUSLEIHE IN DER  
B24 APP

ONLINE-TRAUKALENDER

EINFÜHRUNG DES VOLUNTEER-PORTALS  
FÜR DIE SPECIAL OLYMPICSEINFÜHRUNG DES NEUEN FAHRTKOSTENPROGRAMMS  
„VIA“ IM RAHMEN DER SCHÜLERBEFÖRDERUNGBEREITSTELLUNG UND AUFBEREITUNG VON  
UMWELTBEZOGENEN DATEN IM NEUEN GEOPORTAL

PATIENTENPORTAL

EINFÜHRUNG DIGITALE  
TERMINVERGABEANMELDETOOL FÜR VERANSTALTUNGEN DES AMTES  
FÜR UMWELT-, NATUR- UND KLIMASCHUTZEINFÜHRUNG DER DIGITALEN  
POSTSTELLEVERKEHRSENTWICKLUNGSPLAN, Z. B. LOGISTIKKONZEPT  
& LADEINFRASTRUKTURKONZEPT

SCHRANKENLOSES PARKEN

EINRICHTUNG DES SCHUL-IT-SERVICE-DESKS (ZENTRALE  
ANLAUFSTELLE FÜR ALLE SCHULISCHEN IT-BELANGE)

**VIELFALT, INNOVATIONSKRAFT UND NEUE TECHNOLOGIEN ÜBERALL:** Wir geben einen umfassenden Überblick über die digitale Stadtentwicklung Hanau, deren Vielzahl an Projekten repräsentative Meilensteine und eine tragfähige Struktur ausgebildet hat.

# STADTWANDEL.DIGITAL – UNSERE VISION UND WIE WIR SIE ERREICHEN

## DIGITAL FIRST, ABER NICHT DIGITAL ONLY

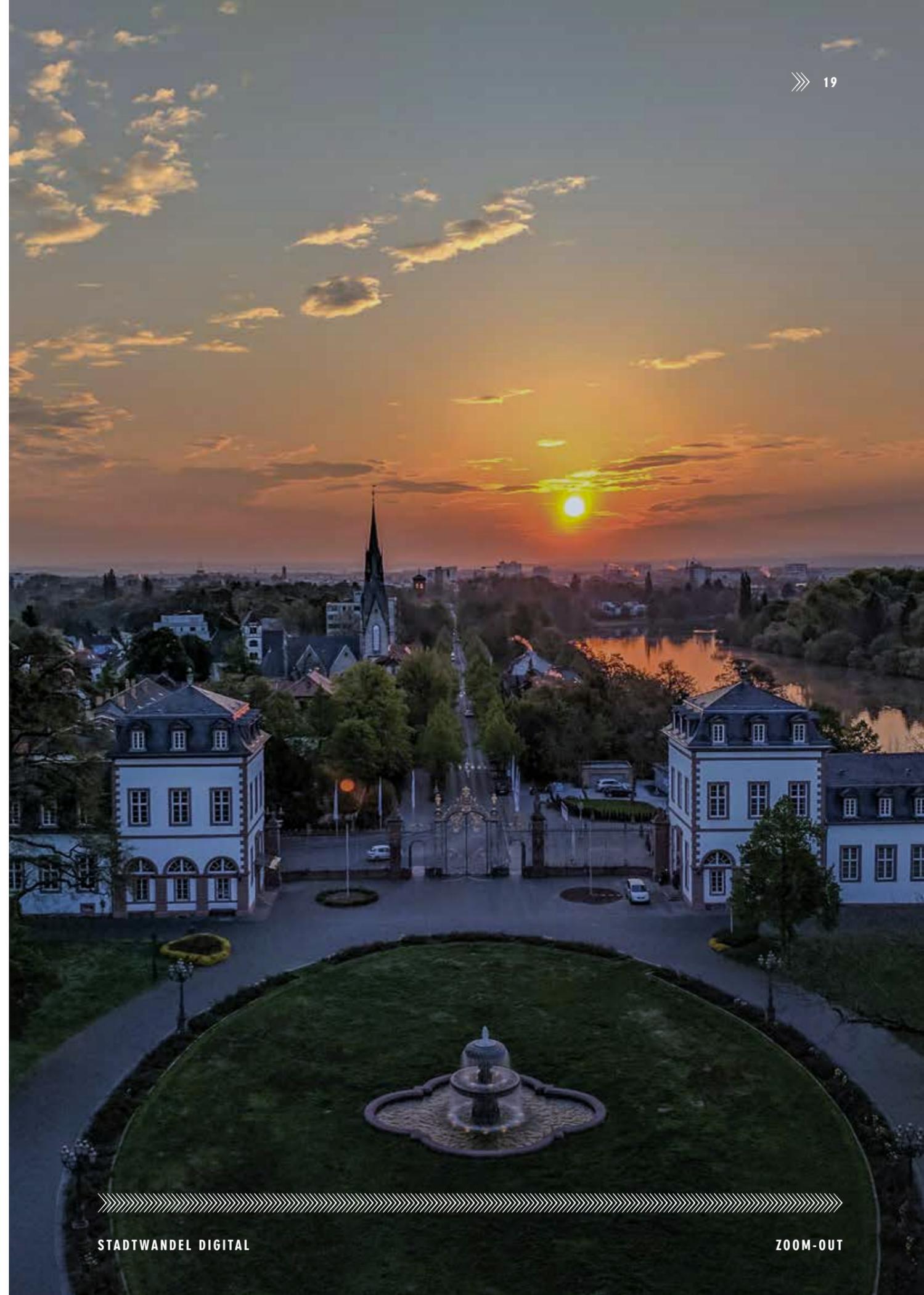
In einer Welt, in der immer mehr Dinge des Alltags digital gesteuert werden, wird digitale Teilhabe zur Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe. Mit dem Leitbild Stadtwandel.digital schafft die Stadt Hanau den Rahmen, in welchem Hanauerinnen und Hanauer an neuen (digitalen) Angeboten partizipieren und von ihnen profitieren können, ohne dass jemand ausgeschlossen wird. Digitalisierung ist heutzutage nicht mehr nur eine Option, sondern notwendige Bedingung, um die globalen und lokalen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts bewältigen zu können.

Der demografische Wandel und auch der Fachkräftemangel führen dazu, dass Arbeit neu priorisiert und organisiert werden muss. In vielen Familien sind mittlerweile beide Partner berufstätig und müssen daneben noch Behördengänge, Kinderbetreuung, Freizeitaktivitäten und vieles mehr managen. Unsere Gesellschaft ist durch Zuwanderung vielfältiger, aber gleichzeitig auch heterogener geworden und die gesamtwirtschaftliche Lage stellt sich schlechter dar als noch in den vergangenen Jahren.

Digitalisierung ist hier nicht die Antwort auf alles, aber sie ist ein Teil der Lösung. Digitalisierung ist kein Selbstzweck, sondern muss den Bürgerinnen und Bürgern nutzen. Digitalisierung muss positiv erleb- und erfahrbar sein. Sie muss Verwaltungsprozesse effizienter gestalten und alltägliche Dinge maßgeb-

lich erleichtern. Dabei gilt „weniger ist mehr“. So werden auch künftig alle Projekte im Rahmen von Stadtwandel.digital immer erst nach Sinnhaftigkeit, Ressourcenschonung und finanzieller Machbarkeit überprüft. Gleichzeitig sind das Leitbild und die darin integrierte Vision lebendig und werden sich flexibel an neue Gegebenheiten anpassen können.

Spricht man im digitalen Bereich von einer Vision, streift man für manche möglicherweise das Genre Science-Fiction, da vieles heute noch nicht vorstellbar oder greifbar ist. Aber vor dem Hintergrund der genannten Herausforderungen werden wir in Hanau einmal mehr mutig sein und schon heute die Weichen für die Stadtentwicklung von (über)morgen stellen. Einige Konzepte und Projekte für die nicht allzu ferne Zukunft sind:



## DIGITALER STÄDTISCHER ZWILLING

Die Menge an Daten in der Stadt nimmt stetig zu. Um diese optimal zu nutzen, zu schützen, Kosten zu senken, Synergien zu heben und Effizienz zu steigern, soll ein digitaler Zwilling eingeführt werden. Dieses interaktive 3D-Stadtmodell wird nicht nur der Verwaltung, sondern auch den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stehen.

## AUTOMATISIERUNG, KÜNSTLICHE INTELLIGENZ, DATA ANALYTICS

Neue Software und technische Innovationen bieten Potenzial für Effizienzsteigerungen und Prozessoptimierungen. Im Amt 34 wird daher ein eigener Kompetenzbereich eingerichtet, um die Fachverfahren künftig zu gestalten und Automatisierungspotenziale (wie Robotic Process Automation (RPA) und Künstliche Intelligenz (KI) zu identifizieren. Manuelle Prozesse können so automatisiert und der Arbeitsalltag der Mitarbeitenden erleichtert werden. Gleichzeitig wird die Servicequalität für die Bürgerinnen und Bürger verbessert.

## DIE VERNETZTE STADT

Smart-Traffic-Management-Systeme werden eingeführt, um den Verkehrsfluss zu verbessern. Aufeinander abgestimmte Sensorik reguliert den Verkehr und passt die Straßenbeleuchtung an. Fahrzeuge, Ampeln und Beleuchtung kommunizieren miteinander, um den Verkehr optimal zu steuern. Autonome Busse in Wohnquartieren dienen als Zubringer zu den städtischen Buslinien und setzen das Konzept der "Stadt der kurzen Wege" fort – im Rahmen der geltenden rechtlichen Vorgaben.

## SICHERHEIT UND DATENSCHUTZ

Technologien wie intelligente Videoschutzanlagen, Scan-Fahrzeuge und digitale Parkraumbewirtschaftung sollen die öffentliche Sicherheit verbessern. Zukunftsfähige Einsatzleittechnik und die Nutzung von Live-Daten sollen dazu beitragen, Einsatzgeschehen schneller lenken zu können. Dabei werden stets die Privatsphäre, die geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen und der Datenschutz der Bürgerinnen und Bürger berücksichtigt.

## BÜRGERBETEILIGUNG UND SOZIALE INNOVATION

Plattformen werden entwickelt, die es Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, Ideen und Feedback zu städtischen Projekten einzubringen. Initiativen zur sozialen Integration und Teilhabe werden gefördert.

## BILDUNG UND INNOVATION

Ein Innovationszentrum wird aufgebaut, um neue und kreative Technologien zu fördern. Gleichzeitig werden Smart-Technologien in Schulen, Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie dem öffentlichen Raum und der Touristik integriert.



## **VIRTUAL UND AUGMENTED REALITY**

Diese Technologien werden in Museen, Bibliotheken und Bildungseinrichtungen eingesetzt, um interaktive und immersive Lernerfahrungen zu ermöglichen. Sie finden auch Anwendung in Bürgerbeteiligungsformaten.



## **GESUNDHEITSWESEN 4.0**

Der Ausbau digitaler Gesundheitsdienste erleichtert den Zugang zur medizinischen Versorgung, insbesondere für ältere Menschen und Personen mit eingeschränkter Mobilität, durch Telemedizin.



## **SMARTE PARKS,GRÜN- FLÄCHEN UND WASSER- VERSORGUNG**

Sensoren und IoT-Technologien überwachen Luftqualität, Bodenfeuchtigkeit und andere Umweltparameter, um die Pflege von Grünflächen zu optimieren und die Wasserverteilung sowie -aufbereitung effizient zu steuern.



## **ROBOTIK UND KI IM BRAND- UND KATASTRO- PHENSCHUTZ**

Moderne Technologien wie Robotik und Künstliche Intelligenz sollen im Brand- und Katastrophenschutz zum Einsatz kommen, um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger weiter zu erhöhen.



## **GRIMMSCHECK 4.0**

Die Einführung einer digitalen Bürgerkarte ermöglicht den einfachen Zugang zu städtischen Dienstleistungen und Vergünstigungen. Eine App bündelt alle städtischen Angebote wie Müllkalender, 3D-Stadtkarte, Echtzeit-Busverfolgung, Veranstaltungsbuchungen und vieles mehr.



## **INNOVATIONSWORKSHOPS**

Workshops und Hackathons werden organisiert, um innovative Lösungen für städtische Herausforderungen zu entwickeln.

Digitalisierung bedeutet Veränderung – und mehr als nur Technik. Im Rahmen dieser Projekte werden Partnerschaften mit Technologieunternehmen, Universitäten und anderen Städten geschlossen, um von vorhandenem Wissen zu profitieren und Fachwissen sowie Ressourcen zu teilen und zu bündeln.

Die digitale Transformation gelingt nur, wenn sie als ganzheitlicher Prozess betrachtet wird. Die Chancen digitaler Technologien werden erst dann greifbar, wenn technologische Antworten mit Veränderungen in der Kultur, Organisation und Denkweise einhergehen. Technik, Organisation und Personal müssen als Einheit verstanden werden.

Der Stadtwechsel.digital denkt diese Komponenten zusammen und bildet die Klammer für übergreifende Lösungen, die der Stadt und den Bürgerinnen und Bürgern zugutekommen.



### **3. UNSERE HANDLUNGSFELDER UND QUERSCHNITTSTHEMEN**



# UNSERE HANDLUNGSFELDER UND QUERSCHNITTSTHEMEN

Die digitale Stadtentwicklung zu ordnen und voranzubringen, bedeutet auch, in neuen Funktionslogiken und Handlungsfeldern zu denken und zu operieren. Im Hinblick auf gegenwärtige und zukünftige Aufgaben und Transformationen, denen wir uns gegenübersehen, haben wir den digitalen Stadtwechsel in insgesamt sechs zentrale Handlungsfelder strukturiert, die wir nachfolgend darlegen.

## URBANES LEBEN

Das Handlungsfeld Urbanes Leben in Hanau konzentriert sich auf die Entwicklung einer modernen, lebens- und liebenswerten Stadt. Es geht darum, die städtischen Räume so zu gestalten, dass sie sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltig sind. Durch den Einsatz digitaler Technologien und die Förderung gesellschaftlicher Teilhabe kann die Stadtentwicklung zukunftsweisend und bürgernah gestaltet werden.

- Ziele:**
- Stadtentwicklung von morgen: Schaffung einer zukunftsorientierten Stadtstruktur, die attraktiv, sicher und nachhaltig ist.
  - Nahbare, soziale Infrastruktur: Entwicklung von Infrastrukturprojekten, die den sozialen Zusammenhalt stärken.
  - Moderne Wohnquartiere: Bau und Sanierung von Wohngebieten, die den Bedürfnissen aller Bürgerinnen und Bürger gerecht werden.
- Instrumente:**
- Einsatz modernster Technologien wie digitaler Zwillinge, Geoinformationssysteme und Dashboards für die Planung, Visualisierung und Steuerung städtischer Projekte.
  - Nutzung von Künstlicher Intelligenz, Datenplattformen und Data Analytics zur effizienteren Stadtentwicklung.
  - Förderung urbaner Wohnquartiere als Orte der Innovation, Integration und gemeinwohlorientierten Stadtgestaltung.
  - Aufbau digitaler Plattformen zur Bürgerbeteiligung und Bildung, um das Engagement der Bürgerinnen und Bürger zu stärken.



## WIRTSCHAFT & ARBEITEN

Das Handlungsfeld Wirtschaft & Arbeiten zielt darauf ab, Hanau als Wirtschafts- und Produktionsstandort weiterzuentwickeln, um Prosperität, Ressourceneffizienz und Wettbewerbsfähigkeit zu sichern.

Durch die Kombination aus Technologietransfer, ressourcenschonender Produktion und lokaler Wertschöpfung wird die Wirtschaft nachhaltig gestärkt.

### Ziele:

- Transformation durch die Schaffung optimaler Rahmenbedingungen: Leistungsfähige digitale Infrastruktur, umfassende Bildungsangebote, attraktives Lebens- und Arbeitsumfeld.
- Technologietreiber & starker Wirtschaftsstandort: Förderung von Innovationen und Technologien zur Stärkung der regionalen Wirtschaft.
- Ressourceneffiziente Produktionsprozesse – Mehrwert ohne Mehrbelastung: Optimierung der Produktion durch den Einsatz nachhaltiger Technologien und Prozesse sowie Förderung von Geschäftsmodellen, die auf Wiederverwertung und Ressourcenschonung setzen.

### Instrumente:

- Ausbau der digitalen Infrastruktur für schnellere und effizientere Arbeitsprozesse (Glasfaser, 5G, LoRaWAN).
- Einführung einer Digital Welcome Website zur Unterstützung (ausländischer) Fachkräfte.
- Etablierung von Innovationslaboren und Lernwelten zur Förderung digitaler Kompetenzen.
- Digitale Antragsprozesse zur Beschleunigung von Antragsverfahren und Bürokratieabbau, um die Servicequalität zu verbessern.



## MOBILITÄT & ENERGIE

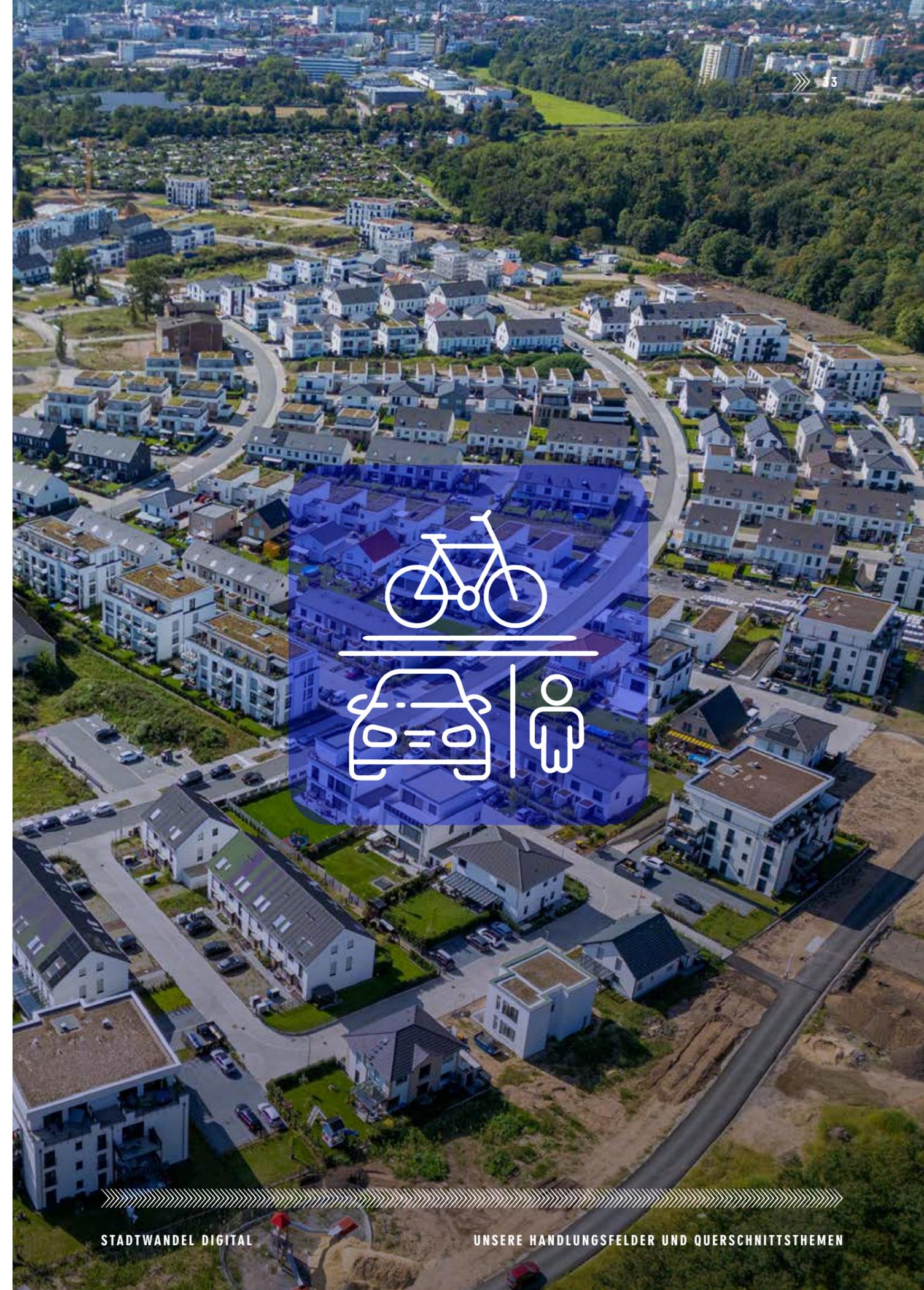
Das Handlungsfeld Mobilität & Energie in Hanau konzentriert sich auf die Entwicklung nachhaltiger, vernetzter und emissionsarmer Lösungen für den städtischen Verkehr und die Energieversorgung. Ziel ist es, Hanau zu einer „Stadt der kurzen Wege“ zu machen, die klimaneutral, sicher und für alle Bürgerinnen und Bürger barrierefrei zugänglich ist. Durch die Integration moderner Mobilitätskonzepte und fortschrittlicher Energietechnologien soll eine zukunftsfähige städtische Infrastruktur geschaffen werden.

### Ziele:

- Stadt der kurzen Wege: Förderung einer kompakten Stadtstruktur, in der alle wichtigen Einrichtungen und Dienstleistungen schnell erreichbar sind.
- Sichere & barrierefreie Mobilität: Schaffung eines Verkehrsnetzes, das für alle Bürgerinnen und Bürger komfortabel, zugänglich und weiterhin sicher ist.
- Klimaneutralität bis 2040: Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen und Förderung erneuerbarer Energien, um bis 2040 klimaneutral zu werden.

### Instrumente:

- Entwicklung intermodaler Verkehrskonzepte und Nutzung von Smart-Traffic-Management zur Optimierung des Verkehrsflusses.
- Einführung von Smart City-Technologien zur Vernetzung und Effizienzsteigerung im Verkehr.
- Umsetzung der „15-Minuten-Stadt“ durch urbane Quartiersentwicklung und vernetzte Verkehrskonzepte.
- Entwicklung einer kommunalen Wärmeplanung sowie Erweiterung des Fernwärmenetzes mit neuen Technologien zur Steigerung der Energieeffizienz und Reduktion von Emissionen.
- Sichere & barrierefreie Mobilität durch ein komfortables, sicheres und leicht zugängliches Verkehrsnetz



## WISSEN & BILDUNG

Das Handlungsfeld Wissen & Bildung fördert lebenslanges Lernen und digitale Kompetenzen in Hanau. Ziel ist es, den sozialen, gesellschaftlichen und technologischen Fortschritt zu unterstützen und die Bürgerinnen und Bürger für die Herausforderungen der Zukunft zu rüsten.

### Ziele:

- Sozialer, gesellschaftlicher und technologischer Fortschritt: Förderung einer durchlässigen und vernetzten Bildungslandschaft, die allen Menschen zugutekommt.
- Lebenslanges Lernen: Sicherstellung von Bildungsangeboten für alle Lebensphasen.
- Digitale Souveränität und Barrierefreiheit der Bürgerschaft: Befähigung der Bürgerinnen und Bürger, digitale Technologien kompetent und sicher zu nutzen.

### Instrumente:

- Aufbau eines flexiblen Bildungsnetzwerks für barrierefreien Bildungszugang.
- Einführung moderner Lernmethoden und digitaler Technologien in Schulen.
- Gestaltung öffentlicher Räume wie Museen und Bibliotheken als informelle Lernorte.
- Förderung digitaler Kompetenzen und kritischer Reflexion digitaler Werkzeuge.
- Erweiterung aktueller Bildungsangebote für einen breiten Zugang zu Wissen und Technologie.
- Einsatz von Virtual und Augmented Reality, um interaktive und immersive Lernerfahrungen zu ermöglichen.



## KULTUR, SPORT & FREIZEIT

Das Handlungsfeld Kultur, Sport & Freizeit fokussiert sich auf die Schaffung und Stärkung von öffentlichen Räumen für vielfältige Erlebnisse und Begegnungen in Hanau. Hierbei werden das veränderte Freizeitverhalten der Bürgerinnen und Bürger und die Förderung des ehrenamtlichen Engagements berücksichtigt.

### Ziele:

- Digitales Kulturgut als Bestandteil des öffentlichen kulturellen Lebens zugänglich machen: Potenziale in der Präsentation, Vermittlung und Vermarktung heben.
- Anpassung an verändertes Freizeitverhalten: Entwicklung von Angeboten, die den aktuellen Bedürfnissen und Wünschen der Bevölkerung entsprechen.
- Förderung des ehrenamtlichen Engagements: Unterstützung der Freiwilligenarbeit durch gezielte Maßnahmen und Vereinfachung der Organisation.

### Instrumente:

- Einsatz digitaler Technologien zur Steigerung der Attraktivität kultureller Angebote, z. B. durch Gamification.
- Effiziente Verwaltung von Sporteinrichtungen und Vernetzung zwischen Vereinen und Stadtverwaltung über digitale Plattformen.
- Entwicklung von Kooperationsstrategien zur Optimierung und Vermarktung der Hanauer Kultur- und Freizeitangebote.
- Einführung einer digitalen Buchungsplattform und einer „Hanau-App“ zur Vereinfachung der Nutzung.



## GESUNDHEIT & SOZIALES

Das Handlungsfeld Gesundheit & Soziales strebt danach, die Teilhabe der Hanauer Bürgerinnen und Bürger durch digitale Barrierefreiheit und den Ausbau sozialer Unterstützungsangebote zu verbessern.

Ziel ist es, den sozialen Zusammenhalt und die Chancengerechtigkeit in der Stadt zu stärken.

### Ziele:

- Förderung sozialer & digitaler Inklusion: Sicherstellung, dass alle Bürgerinnen und Bürger Zugang zu den notwendigen digitalen und sozialen Dienstleistungen haben.
- Sozialer Zusammenhalt & Chancengerechtigkeit: Förderung einer gerechten Gesellschaft, in der alle Menschen gleiche Chancen erhalten.
- Verbesserung der Gesundheitsversorgung und sozialen Unterstützung: Erweiterung der Angebote im Gesundheits- und Sozialwesen.

### Instrumente:

- Förderung der Barrierefreiheit durch Einfache Sprache, Gebärdensprachvideos und Chatbots, um Dienstleistungen für alle Bürgerinnen und Bürger zugänglich zu machen.
- Zentralisierung von Anwendungen im Gesundheitsbereich auf einer gemeinsamen Gesundheitsplattform.
- Bereitstellung gezielter Angebote zur Förderung spezifischer Bevölkerungsgruppen.
- Aufbau einer umfassenden digitalen Kommunikation im Sozialbereich für einen einfachen Zugang zu Sozialleistungen.
- Schaffung des „Haus der Gesundheit“ als zentrale Anlaufstelle für (tele-)medizinische Fragen und Dienstleistungen.
- Stärkung der Kooperation zwischen gesellschaftlichen Gruppen und Institutionen zur Verbesserung der sozialen Dienste in Hanau.



## UNSERE QUERSCHNITTSTHEMEN

Sie ergeben einen Kompass, der Digitalität, Handlungsfelder und Schlüsselprojekte mit allgemeinen Voraussetzungen des Zusammenlebens zusammenführt, befragt und diskutiert.

## INNOVATIONSVERSTÄNDNIS

Wie setzen wir den Stadtwandel.digital in Hanau gemeinschaftlich, behutsam und dennoch proaktiv und konkret um? Digitalisierung führt zu weitreichenden Veränderungen und Umwälzungen in der Stadt und in der Verwaltung. Stadtwandel.digital umfasst deutlich mehr als zuweilen unter „Verwaltungsdigitalisierung“ verstanden wurde und erfordert Innovationsverständnis und Mut der Beschäftigten sowie der Hanauer Bürgerinnen und Bürger. Das Leitbild gibt eine richtungsweisende Zielvorstellung und Handlungsmaxime vor. Innerhalb dieses Rahmens kann das Leitbild stetig weiterentwickelt und bei Bedarf neu ausgerichtet werden. Zu Innovation gehören auch eine Fehlerkultur und durchlässige Prozesse, die es ermöglichen, sich immer wieder auf Neuerungen (technologischer oder rechtlicher Art) einstellen zu können.

## BETEILIGUNG & KOMMUNIKATION

Digitale Stadtentwicklung kommt – so wie jede Form der Stadtentwicklung – erst dann in der Stadtgesellschaft an, wenn sie deren Kapazität und Potenziale kennt. Wichtiges Ziel des Leitbildes ist daher, eine neue Sichtbarkeit, Informationsvermittlung und Feedbackkultur zu entwerfen und somit einer kommunikativen Haltung den Weg zu bereiten. Hanau will auf dem Weg zur Smart City die ganze Bürgerschaft mitnehmen. Das setzt eine hohe Beteiligung und eine gemeinsame Vision voraus. Die Frage ergibt sich also, wie die digitale Transformation in Hanau dazu beitragen kann, die Demokratie zu stärken und Bürgerbeteiligung zu fördern. Wie kann der digitale Stadtwandel unser Zusammenleben verbessern? Um die

richtigen Antworten darauf zu erhalten, benötigt es zeitgemäße und verlässliche Formate. Hierzu gilt es, neue Partizipationsformate zu testen. Durch die Nutzung von Plattformen und anderen digitalen Technologien können und sollen Bürgerinnen und Bürger aktiv an der Gestaltung von Stadtwandel.digital mitwirken, ebenso soll dadurch der Austausch zwischen den Akteuren vereinfacht und intensiviert werden.

## INFRASTRUKTUR

Nur durch Vernetzung kann eine Stadt ihr Potenzial im digitalen Transformationsprozess ausschöpfen. Das Querschnittsthema Infrastruktur betrachtet daher die notwendigen Maßnahmen und Anpassungen, die erforderlich sind, um eine moderne, digitale Infrastruktur in Hanau zu schaffen und so eine optimale Ausgangslage für laufende und künftige Digitalprojekte zu generieren.

Neben Hard- und Software stellen Datenschutz, Informationssicherheit, Qualitätsstandards für Daten und verbindliche Regeln beim Datenzugang und –austausch die Basis der städtischen Infrastruktur dar. Hierfür gilt es, verbindliche Leitlinien und Standards im Bereich Daten-Governance zu formulieren und zu etablieren.

Ferner fassen wir in dieses Querschnittsthema Fragen der Finanzierung, rechtlichen Rahmenbedingungen und der personellen Ressourcen von Verwaltung und städtischen Gesellschaften.

## UMWELT UND KLIMA

Dieses Querschnittsthema untersucht den Einfluss der digitalen Transformation auf die Umwelt, den Naturschutz und das Klima in Hanau und wie nachhaltige Lösungen in die Projekte integriert werden können, denn Umwelt, Naturschutz und Klima müssen in städtischen Transformationsprozessen immer mitgedacht werden. Die Zukunftsstadt Hanau bringt die drei Aspekte von Mensch, Natur und Tier in Einklang, um damit ihrer Verantwortung gegenüber künftigen Generationen gerecht zu werden.

## STÄDTISCHE TRANSFORMATIONSAGENDA

Stadtwandel.digital und mit ihr die Transformation innerhalb der Unternehmung Stadt Hanau wird nur gelingen, wenn man sie als ganzheitlichen Prozess versteht. Die Digitalisierung der Unternehmung Stadt Hanau beginnt in den Köpfen und nicht im Auffinden technologischer Antworten. Es wird künftig noch mehr darauf ankommen, Prozesse

ganzheitlich und jenseits klassischer Zuständigkeiten zu betrachten und nutzerorientierte Lösungswege zu finden. Von allen Beteiligten wird ein hohes Maß an Veränderungsbereitschaft, Mut, Innovationsoffenheit und gelebter Fehlerkultur erforderlich sein, ebenso wie ein neues Führungsverständnis, ohne jemanden abzuhängen. Ziel ist es, voneinander zu lernen, bereichsübergreifend zusammenzuarbeiten und gemeinsame Standards weiterzuentwickeln.



## 4. ZOOM-IN STATUS



## ZOOM-IN

Die Beschreibung des digitalen Status Quo erhöht Transparenz, Sichtbarkeit und fördert ein Verständnis für die Potenziale smarter Prozesse. Grundlagen dieser Bestandsaufnahme bilden die zentrale Datenerhebung der Stadt Hanau, die Diskurse vergangener Workshop-Reihen und die Ergebnisse individueller Befragungen. Anhand von dreizehn digitalen Schlüsselprojekten aus sechs Handlungsfeldern können Entwicklungen, Erfolge und Synergien aus verschiedenen Perspektiven ermittelt und ihre Verschränkung mit den Querschnittsthemen analysiert werden.

### E-LEARNING – WIE DER DIGITALPAKT SCHULE (BESSER) MACHT

**Projektname:** DigitalPakt Schule  
**Handlungsfeld:** Wissen & Bildung

#### Projektbeschreibung:

Im Rahmen des Infrastrukturprojektes wurden alle Schulen in Trägerschaft der Stadt Hanau mit Glasfaser, WLAN und digitalen Tafeln ausgestattet. Das Medienzentrum Hanau unterstützt dabei die Lehrkräfte durch Fortbildungen, um digitale Kompetenzen auszubauen.

Der MakerSpace im Kulturforum und das in Planung befindliche MINT-Zentrum stärken Hanau als Vorreiter in digitaler Bildung.

#### Ziele:

- Eine moderne und zukunftssichere Infrastruktur in den Schulen zu etablieren.
- Schülerinnen und Schülern bestmögliche Bildungsvoraussetzungen zu schaffen.

- **Zielgruppen:**  
ca. 18.000 Hanauer Schülerinnen und Schüler
- ca. 1.400 Lehrkräfte
- **Maßnahmen:**  
→ Anbindung aller Schulen ans Glasfasernetz und flächendeckendes WLAN.
- Installation von 868 Displays (digitale Tafeln) in Klassen- und Fachräumen.
- Ausbau der IT-Infrastruktur mit 1.100 Accesspoints und 8.200 Kupfer-Patchkabeln.
- Implementierung einer zentralen Firewall und weiterer Sicherheitsmaßnahmen.
- Verteilung von 2.000 Schüler-iPads an den Schulen.
- Ausstattung der Lehrkräfte mit 1.400 iPads.
- Einrichtung eines Schul-IT-Service-Desks zur Betreuung der neuen Technologien.



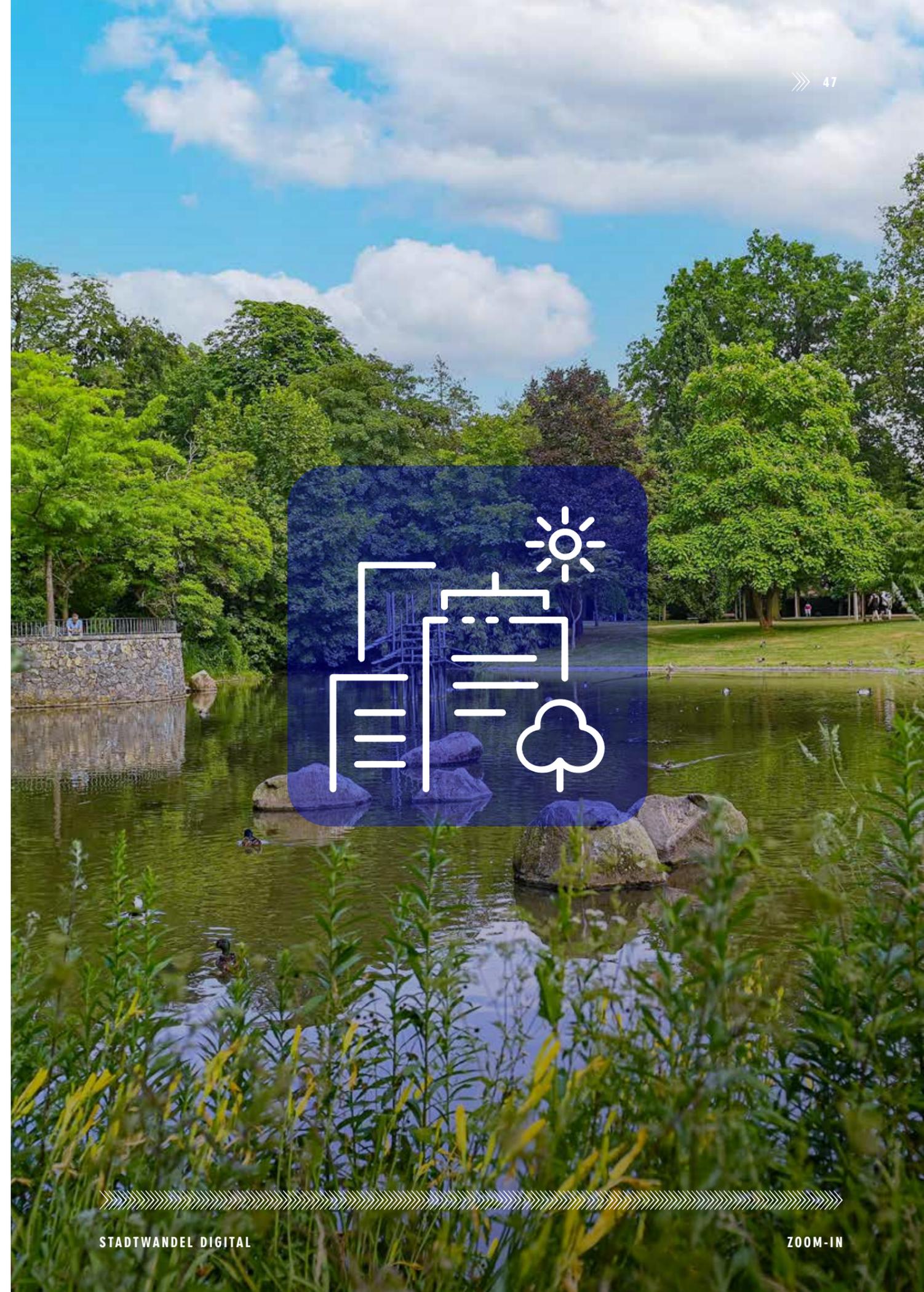
## NATÜRLICH DIGITAL – SMARTER WIRD'S IM GRÜNEN NICHT

**Projektname:** Grünflächenkataster/MOSAIC  
**Handlungsfeld:** Urbanes Leben

**Projektbeschreibung:** Das Projekt „Grünflächenkataster/MOSAIC“ nutzt eine webbasierte Plattform zur Erfassung, Verarbeitung und Visualisierung städtischer Infrastrukturdaten wie Radwege, Straßen, Bänke, Mülleimer, Bäume und Spielgeräte. Es unterstützt den Hanau Infrastruktur Service (HIS) und optimiert die Planung sowie Wartung städtischer Anlagen von Grünflächen bis hin zu Kanälen und der Abwasserbeseitigung.

- Ziele:**
- Effiziente Verwaltung und Pflege öffentlicher Grünflächen, Spielplätze und baulicher Anlagen.
  - Optimierung der Betriebsabläufe in den Bereichen Infrastruktur, Straßenbewirtschaftung und Abfallwirtschaft.
  - Unterstützung der zukunftsorientierten Planung und Betriebsführung durch detaillierte Datenerfassung und -auswertung.
  - Verbesserung der Servicequalität und Reaktionsfähigkeit auf Bürgeranfragen.

- Zielgruppen:**
- Alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hanau profitieren von einer zeitgemäßen und effizienten Betriebsführung des öffentlichen Raumes.
  - Für tägliche Aufgaben nutzen folgende Abteilungen von HIS die Plattform: Grünflächen, Bauausführung und -überwachung sowie Verkehrsplanung und Abwasserbeseitigung sowie Abfallwirtschaft.
- Maßnahmen:**
- Verwendung der MOSAIC-Plattform für die operativen Bereiche.
  - Digitale Erfassung und Kartierung von Grünflächen und Anlagen.
  - Optimierung von Wartungs- und Prüfprozessen.
  - Integration externer Dienstleister durch Gastzugänge.
  - Nutzung der Daten für zukunftsorientierte Planungen.



## NIE WIEDER SCHLANGE STEHEN. DAS VIRTUELLE RATHAUS HAT DURCHGEHEND GEÖFFNET

„Der Main-Kinzig-Kreis und die Stadt Hanau setzen auf eine starke regionale Partnerschaft, um die digitale Zukunft zu gestalten. Auch nach der Kreisfreiheit Hanaus bleibt diese Zusammenarbeit entscheidend, um smarte Lösungen zu entwickeln, die das Leben der Menschen verbessern und neue Möglichkeiten für unsere Verwaltung eröffnen.“ Jannik Marquart, Kreisbeigeordneter des Main-Kinzig-Kreises.

**Projektname:** Virtuelles Rathaus Hanau – 24/7 Bürgerservice

**Handlungsfeld:** Urbanes Leben

### Projektbeschreibung:

Bereits 2019 wurde mit hanau://digital eine Erweiterung zu Hanau.de geschaffen, die 2024 überarbeitet und für die Kreisfreiheit 2026 weiter ausgebaut wird.

Das virtuelle Rathaus bietet Bürgerinnen und Bürgern rund um die Uhr Zugang zu Dienstleistungen, vereinfacht Behördengänge und optimiert den Bürgerservice.

### Ziele:

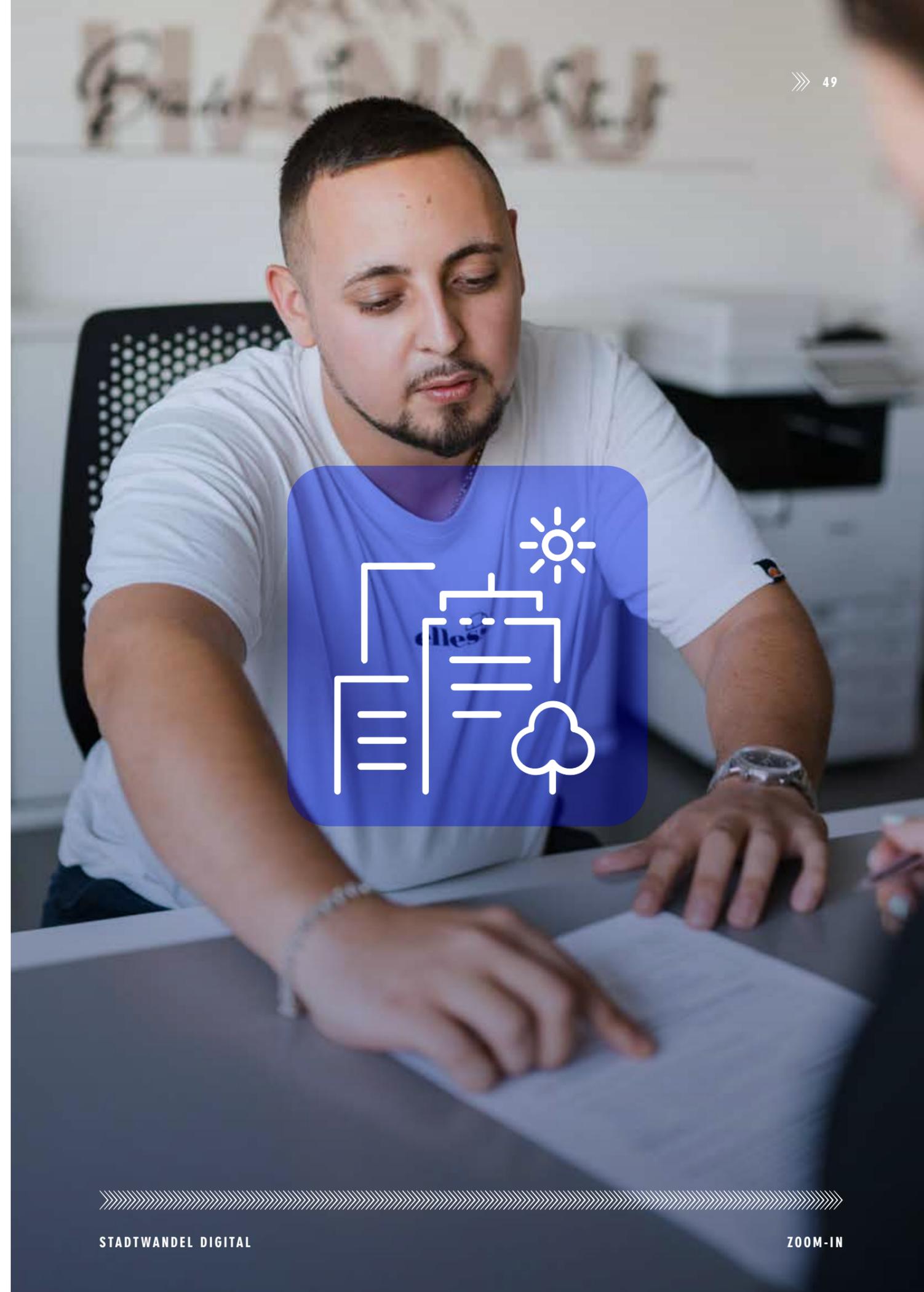
- ➔ Die Digitalisierung der städtischen Verwaltungsdienste für die Bürgerinnen und Bürger in Hanau vorantreiben.
- ➔ Eine 24/7-Erreichbarkeit der wichtigsten Dienstleistungen über das virtuelle Rathaus ermöglichen.
- ➔ Mit der Vorbereitung auf die Kreisfreiheit 2026 soll Hanau eine Vorreiterrolle bei der digitalen Verwaltungsmodernisierung einnehmen.

### Zielgruppen:

- ➔ Alle Bürgerinnen und Bürger Hanaus

### Maßnahmen:

- ➔ Integration von über 330 digitalen Leistungen auf hanau://digital und hanau.de.
- ➔ Beispiele für digitale Dienstleistungen, die bereits in Hanau verfügbar sind: Online-Anmeldung und -Ummeldung des Wohnsitzes; KFZ-Zulassung und -Abmeldung online durchführen; Sperrmüllanmeldung online und kostenfrei; Bewohnerparkausweise online beantragen und verlängern; Hinweisgeber für schnelle Problemlösungen im öffentlichen Raum; Traukalender online einsehbar und buchbar; An- und Abmeldung von Hunden; Anmeldung für Ferienspiele.



## HIGH-TECH GOES HANAU

**Projektname:** Profilierung als Materialtechnik- und Rechenzentrumsstandort

**Handlungsfeld:** Wirtschaft & Arbeiten

### Projektbeschreibung:

Hanau ist ein starker Wirtschaftsstandort mit einem besonderen industriellen Profil, der Materialtechnik. Mit dem Ziel, den Standort exportunabhängiger zu machen, haben wir im November 2021 eine Rechenzentrumsstrategie demokratisch legitimiert.

So haben wir die Ansiedlung von Rechenzentren aktiv zum Wohle des Standortes und den Ausbau digitaler Infrastrukturen nachhaltig gestaltet. Das MINT-Zentrum „KaTHINKas MINT“ und die Brüder Grimm Berufsakademie Hanau stärken vernetzt mit Unternehmen und Stadt die digitalen Bildungsangebote.

### Ziele:

- Hanau positioniert sich als High-Tech-Standort für Materialtechnik sowie Rechenzentren und schafft digitale Strukturen, die administrative Abläufe für Unternehmen und Fachkräfte erleichtern.
- Digitalisierung, nachhaltige, zirkuläre Produktion und starke Vernetzung leisten einen Beitrag zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes.

### Zielgruppen:

- Unternehmen und Start-ups: Profitieren von digitaler Infrastruktur, innovativen Technologien und neuen Kooperationsmöglichkeiten.
- Industrie und Produktionsbetriebe: Optimieren ihre Prozesse durch digitale Zwillinge und nachhaltige Produktionsverfahren.
- Fachkräfte und Berufseinsteiger: Profitieren von neuen Jobs in High-Tech-Branchen und umfangreichen Weiterbildungsmöglichkeiten.
- Bürgerinnen und Bürger: Erleben eine verbesserte Lebensqualität durch umweltfreundliche Technologien und erhöhte Standortattraktivität.

### Maßnahmen:

- Ausbau digitaler Cloud-Infrastruktur durch Ansiedlung von Rechenzentren.
- Nutzung digitaler Zwillinge.
- Vernetzung und Fachkräftesicherung.



## WIR TRAUEN DER KI – UND DIE KI TRAUT UNS

„Hanau ist eine sehr innovationsstarke und digital fortschrittliche Stadt, die sich in ihrer Vorreiterrolle bereits früh mit der deutschen KI EMMA beschäftigte. EMMA übernimmt komplette Arbeitsabläufe und unterstützt so die Kolleginnen und Kollegen in der öffentlichen Verwaltung. Hierbei leistet sie Unterstützung, dem Fachkräftemangel zu begegnen, und ermöglicht es jedem Menschen, auch mit wenig IT-Wissen, Arbeitsabläufe zu automatisieren und damit aktiver Teilnehmer der digitalen Transformation zu werden.“ Paul Tessmann – CTO (Chief Technology Officer) und Gründer von WIANCO OTT Robotics GmbH – EMMA RPA-System.

**Projektname:** Digitale Assistenz – Mitarbeitende Roboter-KI auf RPA-Basis  
**Handlungsfeld:** Wirtschaft & Arbeiten

### Projektbeschreibung:

EMMA ist eine RPA-basierte Assistenz, die heute Mitarbeitende des Standesamtes Hanau und zukünftig die ganze Stadtverwaltung bei der täglichen Arbeit unterstützt. Durch die Automatisierung einfacher bzw. wiederholender Prozesse entlastet EMMA die Mitarbeitenden und verbessert die Erreichbarkeit für Bürgerinnen und Bürger.

- Ziele:**
- ➔ Automatisierung von wiederkehrenden und zeitintensiven Aufgaben in der städtischen Verwaltung.
  - ➔ Freisetzung von Kapazitäten für komplexere Aufgaben durch den Einsatz von EMMA.
  - ➔ Verbesserung der Datenqualität, intelligente Steuerung und Prozessautomatisierung, Verringerung der Prozessdauer.
  - ➔ Unterstützung bei der digitalen Dokumentenverarbeitung sowie Integration in die Fachsoftware.
  - ➔ Gewährleistung der Sicherheit und Nachvollziehbarkeit der verarbeiteten Daten.

- Zielgruppen:**
- ➔ Bürgerinnen und Bürger
  - ➔ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der städtischen Verwaltung
- Maßnahmen:**
- ➔ Einführung der Roboterassistentin im Standesamt und perspektivisch in der Stadtverwaltung; Personal-Schulung.
  - ➔ Funktionen: Begrüßung, Information, Unterstützung bei administrativen Aufgaben.
  - ➔ KI-Integration für Fragen und Unterstützung; Weiterentwicklung.
  - ➔ Optimierung durch Übernahme wiederkehrender Aufgaben; Personalentlastung.
  - ➔ Positive Rückmeldungen und kontinuierliche Verbesserung der Servicequalität.



## MIT LEAN® LOCKER LÄDEN LADEN

**Projektname:** Hanau auflADEN – Leerstands- und Ansiedlungsmanagement

**Handlungsfeld:** Wirtschaft & Arbeiten

### Projektbeschreibung:

Lean® ist eine Datenbank, die das Ansiedlungsmanagement in Hanau transparent gestaltet und unkompliziert zwischen Raumsuchenden und Eigentümerinnen und Eigentümern vermittelt.

Über den Leerstandsmelder können leer stehende Räume gemeldet und über den Flächenfinder Gesuche nach Räumlichkeiten aufgegeben werden.

### Ziele:

- Innovative Geschäftsideen und neue Konzepte in Hanau ansiedeln.
- Leerstände nachhaltig vermieten.
- Hilfe für Start-ups und neue Unternehmen optimieren.
- Finanzielle Zuschüsse für die Ansiedlung neuer Ideen ermöglichen.
- Wirtschaftliche Impulse geben und die lokale Geschäftswelt beleben.

### Zielgruppen:

- Start-ups: Gründerinnen und Gründer sowie Unternehmerinnen und Unternehmer mit innovativen Ideen.
- Neuansiedlungen: Neue Unternehmen und Geschäfte, die Mietkostenzuschüsse nutzen.
- Immobilieneigentümer: Gewerbeeinheiten ohne Leerstand vermieten.
- Einzelhandel/Gastronomie: Neue Geschäfte und Restaurants zur Belebung der Stadt.
- Invest: Personen oder Organisationen, die an der wirtschaftlichen Entwicklung interessiert sind.
- Lokale Gemeinschaft: Bürgerinnen und Bürger, die vom erweiterten Angebot profitieren.

### Maßnahmen:

- Finanzielle Zuschüsse und Mietkostenzuschüsse für innovative Ideen.
- Unterstützung von neuen Geschäften und Restaurants zur Belebung der Stadt.
- „Spezialprogramm“ für neue Unternehmerinnen und Unternehmer, von Handtaschendesign bis Spezialitätengeschäfte.
- Evaluation und Planung weiterer Programme zur Unterstützung von Start-ups.
- Positives Feedback und erfolgreiche Belebung der Hanauer Geschäftswelt.



## DAS ALL-IN-GIS-PAKET

**Projektname:** Smart City-Datenplattform und Geoinformationssystem (GIS)

**Handlungsfeld:** Mobilität & Energie

### Projektbeschreibung:

Die Stadt Hanau entwickelt ein Geoinformationssystem (GIS) als digitale Plattform, die eine Vielzahl geografischer Daten erfasst, verarbeitet und visuell darstellt. Dieses System ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen und der Verwaltung, Informationen zu Grundstücken, Bebauungsplänen, Infrastruktur und Umweltaspekten einfach und interaktiv zu nutzen. Mit der zukünftigen Smart City-Datenplattform wird ein zentrales Instrument zur Unterstützung der städtischen Planung und Entscheidungsprozesse geschaffen.

Die Plattformen spielen eine Schlüsselrolle in der digitalen Transformation der Stadt und verbessern langfristig Transparenz und Zugänglichkeit städtischer Daten, die über ein benutzerfreundliches visuelles Dashboard abrufbar sein werden. „Die Zukunft gehört denen, die Daten sinnvoll nutzen“ – in Anlehnung an bekannte Visionäre unterstreicht dieses Projekt die Rolle der Daten als strategische Ressource für die smarte Stadtentwicklung.

### Ziele:

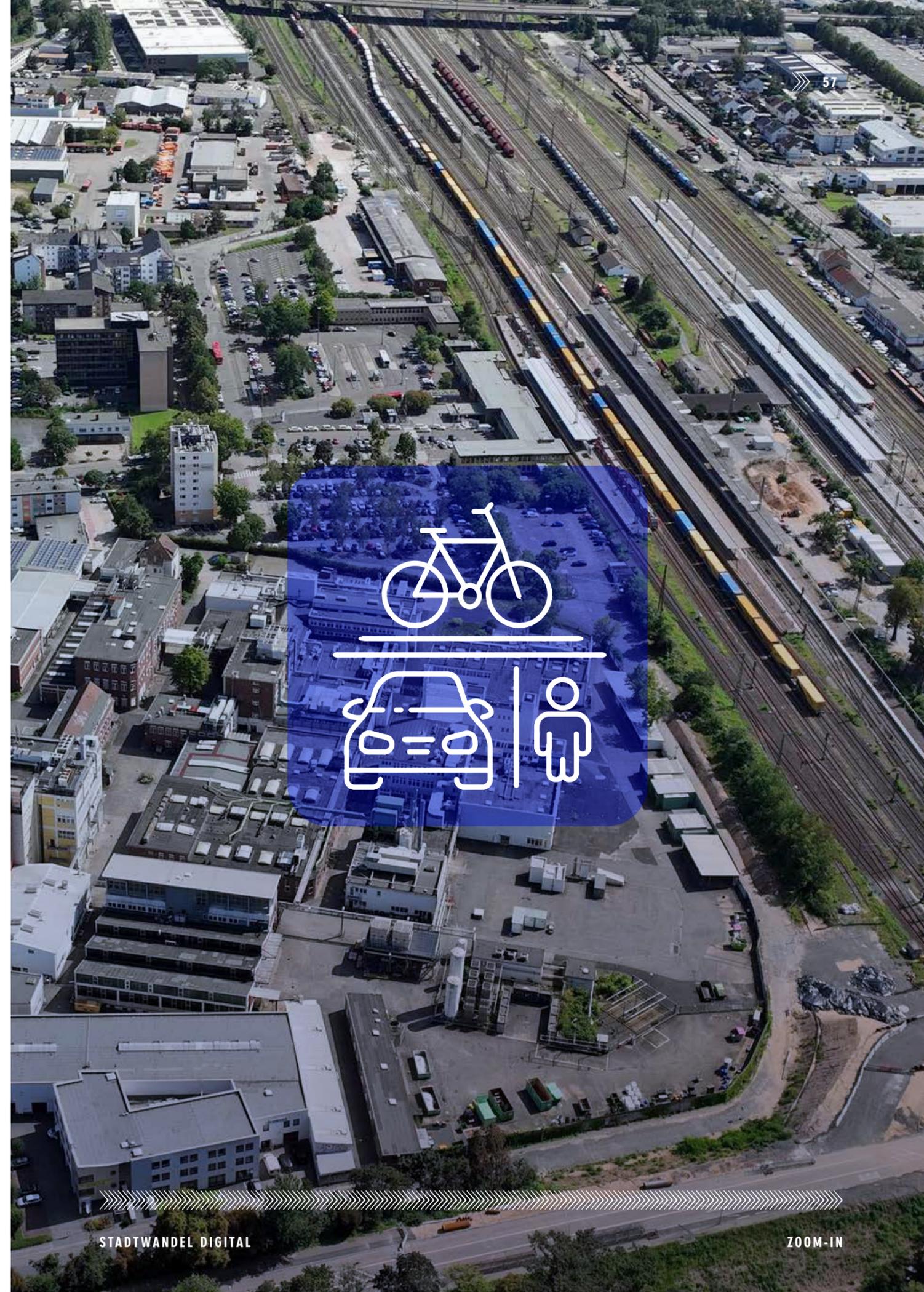
- ➔ Bündelung aller relevanten städtischen Daten in einer zentralen Plattform zur Optimierung von Verwaltungs- und Planungsprozessen.
- ➔ Verbesserung der Aufgaben in der Stadtverwaltung durch ein modernes GIS. Ein großer Vorteil der GIS-Plattform ist, dass dort Skripte, Automatisierung, Werkzeuge und Workflows programmiert werden können.
- ➔ Förderung der Transparenz und Einbindung der Bürgerinnen und Bürger.
- ➔ Optimierung der Schutzmaßnahmen durch zentrale Datenintegration.

### Zielgruppen:

- ➔ Stadtverwaltung: Verbesserung der Effizienz und Koordination der städtischen Abläufe.
- ➔ Bürgerinnen und Bürger: Erhöhte Transparenz und bessere Beteiligungsmöglichkeiten bei städtischen Entscheidungen.
- ➔ Katastrophenschutz- und Notfallteams: Optimierte Reaktionsfähigkeit und Planung durch umfassende Datenintegration.
- ➔ Stadtplanung und Entwicklung: Zugang zu präzisen Geoinformationen für bessere Planung und Entwicklung.
- ➔ Forschungseinrichtungen und Analytik: Bereitstellung zentraler Daten für Forschung und Analyse.
- ➔ Öffentliche Dienstleistung: Effizientere Dienstleistungen durch verbesserte Datenzugänglichkeit und -nutzung.

### Maßnahmen:

- ➔ Zentralisierung aller städtischen Daten und Integration städtischer Anwendungen.
- ➔ Echtzeit-Datenanalyse und verbesserte Reaktionszeiten durch GIS und Datenplattform.
- ➔ Bürger-GIS: Bereitstellung interaktiver Karten zur Information und Förderung der Bürgerbeteiligung.
- ➔ Technisches GIS: Unterstützung bei der Verwaltung und Analyse der städtischen Infrastruktur sowie bei Netzwerk- und Asset-Management.
- ➔ Erweiterung des bestehenden „Long Range Wide Area Networks“ und Integration zusätzlicher Sensoren für smartere Vernetzung von Informationen.



## NEUTRAL DEM KLIMA GEGENÜBER - MIT GUTER ENERGIE FÜR 2040

„Um die Herausforderungen der Energiewende zu meistern und Hanau als Wirtschaftsstandort zu stärken, ist es unsere Aufgabe, die Wärme- und Stromnetze zukunftsfähig aufzustellen, indem wir bedarfsgerecht und wirtschaftlich Versorgungssicherheit anbieten. Dafür bedarf es smarter Zukunftstechnologien auf höchstem Niveau.“ Martina Butz, Geschäftsführerin Stadtwerke Hanau GmbH, und Adrián Szabó, Geschäftsführer Hanau Netz GmbH.

**Projektname:** Energieversorgung der Zukunft (Kommunale Wärmeplanung)

**Handlungsfeld:** Mobilität und Energie

### Projektbeschreibung:

Die Stadt Hanau hat das Ziel, bis 2040 klimaneutral zu werden. In diesem Zusammenhang stehen unterschiedliche Themen im Fokus: Energie und Gebäude, Mobilität, Wirtschaft, Umwelt, Kommunalbetrieb sowie Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit. Ein wichtiges Handlungsfeld ist dabei der stufenweise Ausstieg aus der Versorgung mit den fossilen Energieträgern Erdöl und Gas. Stattdessen soll die Versorgung durch erneuerbare Energien wie Photovoltaik, grünen Wasserstoff und Biomasse gewährleistet werden. Gleichzeitig geht es um die Erhöhung der Energieeffizienz mittels energetischer Sanierung der Gebäude sowie um die Senkung des Energieverbrauchs.

- ➔ **Ziele:**  
Klimaneutralität bis 2040: Stufenweiser Ausstieg aus fossilen Energieträgern (Erdöl, Gas) und vollständiger Umstieg auf erneuerbare Energien wie Photovoltaik, grünen Wasserstoff, Biomasse und stromgeführte Anlagen.
- ➔ Förderung von Gebäudesanierungen und Reduzierung des Energieverbrauchs in allen Sektoren.
- ➔ Aktive Einbindung der lokalen Wirtschaft, der

Bürgerinnen und Bürger sowie der Interessensverbände zur erfolgreichen Umsetzung der klimaneutralen Maßnahmen und der städtischen Wärmeplanung.

- ➔ Sensibilisierung der Bevölkerung und Unterstützung bei der Umsetzung der Klimaziele durch Kommunikations- und Bildungsmaßnahmen.
- ➔ **Zielgruppen:**  
Alle Bürgerinnen und Bürger profitieren von energieeffizienten Gebäuden und einer nachhaltigen Wärmeversorgung.
- ➔ Hanau Unternehmen haben einen Nutzen durch Förderungen für erneuerbare Energien und Energiekosteneinsparungen.
- ➔ Innerhalb der Stadtverwaltung werden Verbesserungen durch eine effektive Wärmeplanung und intelligente Beleuchtung erreicht.
- ➔ **Maßnahmen:**  
Entwicklung und Umsetzung einer Wärmeplanung mit Fokus auf den Austausch fossiler Energien gegen erneuerbare Energien wie Photovoltaik, grünen Wasserstoff und Biomasse.
- ➔ Nutzen der Möglichkeiten von Solarthermie, Wärmepumpen, Grüner Wärme, industrieller Abwärme, Hackschnitzeln, Pellet-Anlagen und Eisspeichern sowie Speichermöglichkeiten zur nachhaltigen Energieversorgung.
- ➔ Planung und Modernisierung der Straßenbeleuchtung, die durch smarte Lösungsansätze neben dem Hauptziel der Energieeffizienz auch Umweltfragen (Insektenschutz), Sicherheit und städtebauliche Aspekte einbezieht.
- ➔ Digitale Netze (Smart Grid, Lean®Heat): Steuerung der Netze mittels intelligenter Technologien für effizienten Betrieb.
- ➔ Einrichtung der Wärme- und Klimakommission Hanau zur Steuerung und Unterstützung der kommunalen Wärmeplanung.



## NOTE 1 MIT HASHTAG – STADTWANDEL FÜR ALLE

**Projektname:** Digitale Bildung im tertiären Bildungsbereich

**Handlungsfeld:** Wissen & Bildung

### Projektbeschreibung:

Die digitale Bildung im tertiären Bildungsbereich hat zum Ziel, digitale Innovationen und Weiterbildungen zu etablieren, um die Stadtgesellschaft umfassend in den digitalen Transformationsprozess einzubinden. Sie umfasst die Schaffung moderner Lernumgebungen und die Förderung digitaler Kompetenzen durch den Ausbau der Rechenzentrumskapazitäten, der Integration neuer Lerntechnologien und der Erweiterung von digitalen Bildungsangeboten für alle Altersgruppen.

Dabei werden bestehende Bildungsangebote wie die Google Coding School, das MINT-Zentrum, die Brüder Grimm Berufsakademie, das Seniorenbüro und die Volkshochschule eingebunden, um ein umfassendes Bildungsnetzwerk zu schaffen.

### Ziele:

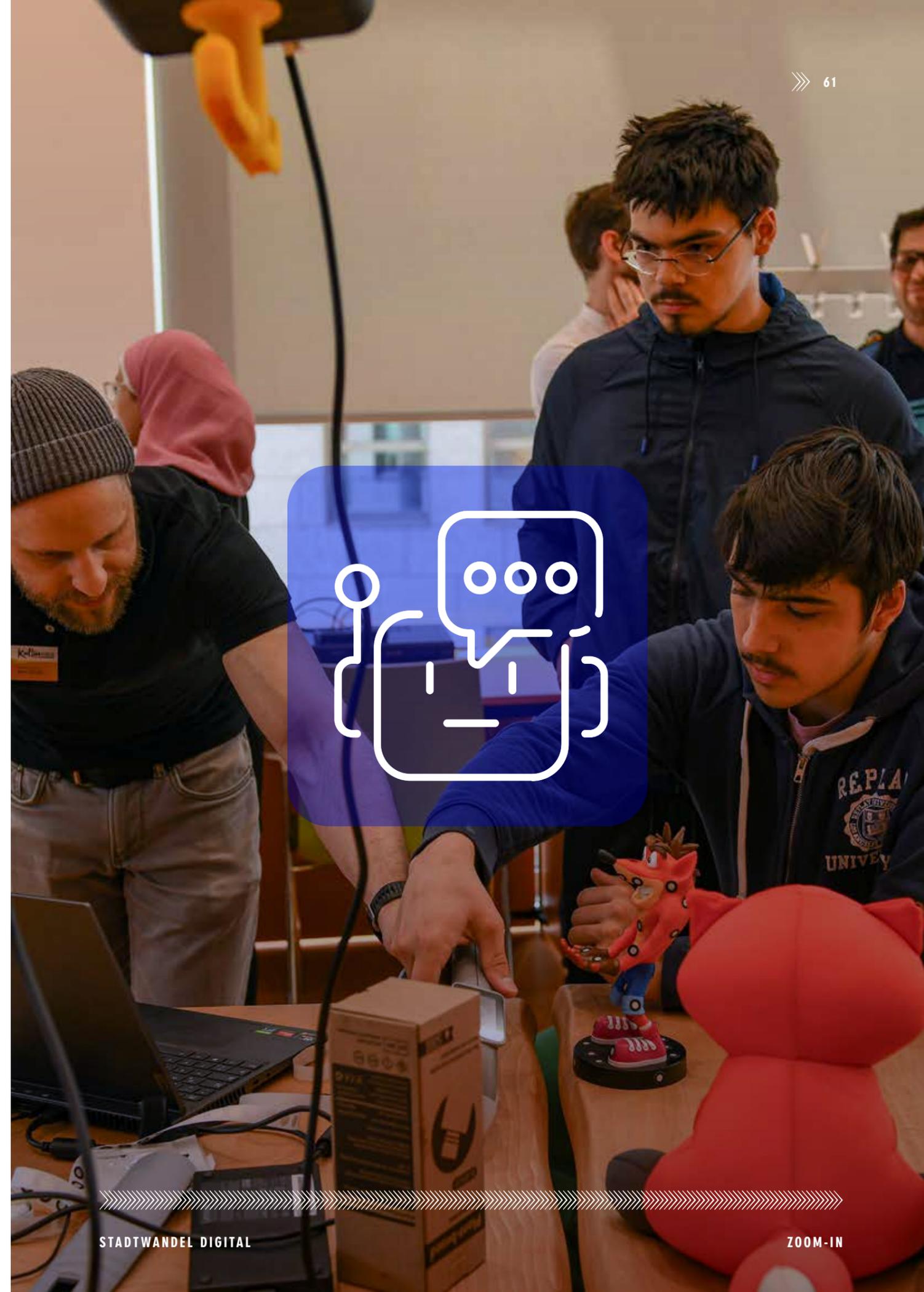
- Förderung digitaler Kompetenzen und Schaffung moderner Lernumgebungen.
- Etablierung der Stadt Hanau als Zentrum für digitale Innovationen und Weiterbildungen.
- Erweiterung des Bildungsangebots für alle Altersgruppen und Berufsfelder.

### Zielgruppen:

- Studierende: Zugang zu modernen IT-Kursen und Rechenzentren.
- Fachkräfte: Weiterbildungsmöglichkeiten und neue berufliche Chancen.
- Senioren: Bildungsangebote zur Verbesserung der digitalen Teilhabe.
- Bildungseinrichtungen: Nutzung von innovativen Studienmodellen und erweiterten Kursangeboten.

### Maßnahmen:

- Google Coding School: Integration des Google Cloud-Rechenzentrums und IT-Kurse für Studierende und Fachkräfte.
- Rechenzentrumsstrategie: Ausbau der Rechenzentrumskapazitäten durch Data4 und CyrusOne.
- Erweiterung der digitalen Bildungsangebote zur digitalen Teilhabe im städtischen Seniorenbüro.
- BGBA – Brüder Grimm Berufsakademie Hanau: Einführung eines einzigartigen Studienmodells, das akademisches Studium und berufliche Ausbildung kombiniert.
- Erweiterung der Kurse an der Volkshochschule Hanau zu IT-Grundlagen und digitalen Kompetenzen.



## OPEN BOOKS – E-KULTUR ÖFFNET PERSPEKTIVEN

**Projektname:** Digitalangebot Kulturforum  
**Handlungsfeld:** Kultur, Sport & Freizeit

### Projektbeschreibung:

Das Kulturforum Hanau entwickelt sich als zentraler Ort der digitalen Bildung und Kultur in der Stadt. Es umfasst die Stadtbibliothek als digitales Wissenszentrum mit modernen Arbeitsplätzen, umfangreichen digitalen Angeboten wie E-Books oder Lernapps und einer Bibliothek der Dinge zur Ausleihe digitaler Geräte, die ab 2025 zur Verfügung steht. Der MakerSpace im Kulturforum fördert kreatives Arbeiten mit modernen Technologien wie 3D-Druckern und Laserschneidern, während das Grundbildungszentrum digitale Grundbildung für alle Altersgruppen bietet. Diese digitalisierten Angebote machen Bildung und Kultur in Hanau flexibel und zugänglich, unterstützt durch innovative digitale Formate und Plattformen.

- **Ziele:**  
Förderung der digitalen Bildung und des kreativen Arbeitens durch moderne Technologien, digitale Ressourcen und vernetzte Lernangebote, um Hanau als smarte Stadt weiterzuentwickeln.

- **Zielgruppen:**  
Allen Bürgerinnen und Bürgern wird dadurch der Zugang zu digitaler Bildung und Ressourcen für persönliche und berufliche Entwicklung ermöglicht.
- Schülerinnen und Schüler sowie Studierende profitieren von der Nutzung moderner Arbeitsplätze zur Unterstützung des Lernens.
- Nutzung des MakerSpace durch Kreative und Wissbegierige für kreatives Arbeiten und Innovationen.
- Grundbildung im digitalen Bereich und Online-Zugang zu historischen Ressourcen für Seniorinnen und Senioren.
- Integration digitaler Angebote und Ressourcen zur Unterstützung des Lehrens und Lernens in Bildungseinrichtungen.
- **Maßnahmen:**  
Der MakerSpace im Kulturforum Hanau als kreativer New Work Space.
- Digitalisierung der Stadtbibliothek Hanau, inklusive moderner Arbeitsplätze und digitaler Ressourcen.
- Einführung digitaler Beratungsangebote im Bildungsbereich und Etablierung des Bildungspunktes Hanau als zentrales digitales Portal für alle Bildungsangebote in Hanau.
- Digitalisierung und Online-Zugang zu historischen Ressourcen im Stadtarchiv und der Landeskundlichen Abteilung.



## ALLES KLICKT – ALLES KLINGT: HANAUS DIGITALER MUSIKPFAD

**Projektname:** Digitalisierung der Bestände Stadtarchiv & Museen / Klangweg Regeneration  
**Handlungsfeld:** Kultur, Sport & Freizeit

### Projektbeschreibung:

Die Digitalisierung der Bestände des Bild- und Stadtarchivs und der städtischen Museen umfasst die Langzeitarchivierung von über 100.000 Exponaten, die weltweit für Forschungsprojekte abrufbar sein werden. Seit 2019 werden die Bestände durch das Stadtarchiv (mithilfe von DIMAG) inventarisiert, was den Grundstein für eine umfassende digitale Ausstellung legt. Parallel dazu wurde mit dem „Klangweg Regeneration“ ein künstlerisches Projekt verwirklicht: An sechs ausgewählten Orten in der Stadt können Musikstücke per QR-Code abgerufen werden, die den jeweiligen Platz thematisch aufgreifen und eine völkerverbindende Botschaft vermitteln.

### Ziele:

- Digitalisierung und weltweite Zugänglichkeit der städtischen Archive und Museums-sammlungen.
- Förderung des kulturellen Erlebens in der Stadt durch das Klangweg-Projekt „Rege-neration“, das die Digitalisierung von Kunst im öffentlichen Raum in den Blick nimmt.

### Zielgruppen:

- Historikerinnen und Historiker, Forschende und Kulturinteressierte weltweit.
- Besucherinnen und Besucher der städtischen Archive und Museen.
- Bürgerinnen und Bürger sowie Touristinnen und Touristen, welche die Klangweg-Stationen in Hanau besuchen.

### Maßnahmen:

- Digitalisierung und Langzeitarchivierung von über 100.000 Exponaten der städtischen Museen, des Bild- und Stadtarchivs.
- Nutzung der Software MuseumPlus zur Inventarisierung seit 2019.
- Dauerhafte Installation von QR-Codes an sechs Orten wie dem Kinzig-Steg, Grimm-Denkmal und Klinikum für den Abruf von Musikstücken. Einbindung von kulturellen und völkerverbindenden Themen in das Klangweg-Projekt. Ausbau von Multimedia-Guides zur digitalen Vermittlung (Schloss Philippsruhe, Großauheim und Steinheim).



## WIE UNS EINE VIRTUELLE LANDKARTE BEWEGT

**Projektname:** Bewegungslandkarte & Special Olympics 2025

**Handlungsfeld:** Gesundheit & Soziales

### Projektbeschreibung:

Die Bewegungslandkarte, ein bundesweites Projekt des DOSB, wird als Smart-City-Komponente in Hanau integriert, um Bürgerinnen und Bürgern eine umfassende Übersicht über Sport- und Rehabilitationsangebote zu bieten. Vereine und Reha-Zentren tragen kontinuierlich ihre Angebote in das System ein, das zur Förderung von Sport und Inklusion dient.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Special Olympics Landesspielen 2025, die in Hanau stattfinden und für die eine digitale Plattform besonders wichtig ist, um den Zugang zu inklusiven Sportangeboten zu optimieren.

### Ziele:

- Förderung der Inklusion und des Sports durch das Angebot der Bewegungslandkarte.
- Aufbau einer digitalen Plattform zur Übersicht über (inklusive) Sportangebote.

### Zielgruppen:

- Sportvereine, Bürgerinnen und Bürger sowie Reha-Zentren in Hanau.
- Bürgerinnen und Bürger Hanaus, die das Sportangebot in Anspruch nehmen möchten.
- Bürgerinnen und Bürger mit geistiger Beeinträchtigung, die einem Sportverein beitreten möchten, um an den Special Olympics Landesspielen teilnehmen zu können.

### Maßnahmen:

- Integration der Bewegungslandkarte als digitale Plattform für Sport- und Reha-Angebote in Hanau.
- Ermutigung der Vereine zur fortlaufenden Eintragung ihrer Angebote.
- Ausbau der Bewegungslandkarte zur Förderung von Inklusion und Sport für alle Bürgerinnen und Bürger.



## LÖSCHROBOTER WOLF GEHT FÜR UNS DURCHS FEUER

**Projektname:** Magirus Wolf R1 –  
Feuerwehr Hanau

**Handlungsfeld:** Urbanes Leben

### Projektbeschreibung:

Mit dem Löschroboter „Magirus Wolf R1“ setzt Hanau neue Maßstäbe im Brandschutz. Als erste Feuerwehr in Deutschland nutzt Hanau dieses innovative Gerät, das bei komplexen Einsätzen wie Wald- oder Tiefgaragenbränden die Sicherheit der Einsatzkräfte erhöht. Der „Wolf“ ist Teil unserer Sondereinheit „Spezielle Fähigkeiten/Robotik“ und wird durch Drohnentechnologie unterstützt. Im Winter 2024 wird seine Reichweite mit der Vehicle Control Unit (VCU) und einem eigenen, handynetzunabhängigen Netzwerk (TacticNet) auf mehrere Kilometer erweitert. Über dieses Netzwerk werden Steuerung und Videostream übertragen, sodass auch in netzfernen Gebieten agiert werden kann. Zukünftig sollen auch Gefahrstoffmessungen und die Wasserrettung unterstützt werden.

### Ziele:

- Maximierung der Sicherheit für Einsatzkräfte und Bürgerinnen und Bürger.
- Effektivere Brandbekämpfung in gefährlichen und schwer zugänglichen Gebieten.
- Schnelle und effektive Erkundung von Einsatzstellen.
- Aufbau eines Kompetenzzentrums für Zukunftstechnologien im Brandschutz.

### Zielgruppen:

- Einsatzkräfte der Feuerwehr Hanau und anderer Kommunen.
- Bevölkerung von Hanau und Umgebung.
- Überregionale Feuerwehren und Katastrophenschutzbehörden.

### Maßnahmen:

- Anschaffung des Löschroboters „Magirus Wolf R1“ als erster in Deutschland.
- Einrichtung einer neuen Sondereinheit „Spezielle Fähigkeiten/Robotik“ mit Robotik- und Drohnentechnologie.
- Übungsszenarien mit Drohnen zur Erkundung und Brandbekämpfung.
- Ausbau der Reichweite durch das TacticNet mit VCU und RangeExpandern für den Einsatz in netzfernen Gebieten.
- Einführung von Einsatztablets zur Unterstützung der Einsatzleitung mit Echtzeitdaten und Kartenmaterial.
- Einsatz in akuten Gefahrensituationen wie Wald- und Tiefgaragenbränden oder Einsätze mit akuter Gefährdungslage für die Einsatzkräfte.
- Erweiterung des Konzepts für Mess- und Wasserrettungsaufgaben.



## 5. WORKFLOW



## WORKFLOW

Hanaus Digitalisierungsstrategie geht über technische Innovationen hinaus. Die zentrale Idee ist, dass verbesserte Prozesse und geschulte Mitarbeitende zu einem besseren Service für die Bürgerinnen und Bürger führen. Mit der richtigen Mischung aus Technologie, Weiterbildung und Führung wird Hanau zu einer Stadt, die nicht nur technologisch fortschrittlich ist, sondern auch einen hohen Standard an Service und Bürgerfreundlichkeit bietet.

Unsere Vision ist klar und ambitioniert: Hanau soll eine digitale Stadt sein, die nicht nur mit der Zeit geht, sondern der Zeit voraus ist. Das IT-Board, das Amt 34, die bhg.it und die Digitalisierungsmultiplikatoren spielen dabei zentrale Rollen, um diese Vision Wirklichkeit werden zu lassen. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern wollen wir die digitale Zukunft gestalten – für ein Hanau, das fit ist für die Herausforderungen von morgen. Das Leitbild möchte alle Mitarbeitenden

und die ganze Stadtgesellschaft mitnehmen, sie von der digitalen Entwicklung profitieren lassen und dafür entsprechend motivieren.

Hanau beschreitet den Weg zur Smart City gemeinsam mit seinen Bürgerinnen und Bürgern. Damit dieser Workflow im Sinne aller gelenkt werden kann, bedarf es eines klaren Rahmens, wie die gesteckten Ziele erreicht werden sollen. Leitplanken sind dafür unsere erarbeiteten Paradigmen.



## BÜRGERZENTRIERT UND DEMOKRATISCH

Die ganzheitliche Idee einer Smart City orientiert sich in Hanau maßgeblich an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger und entwickelt sich aus deren Beteiligung.

## VISION UND CHANCEN

Ein digitales Hanau verbessert die Lebensqualität aller Bürgerinnen und Bürger und erleichtert ihren Alltag wesentlich.

## ENTSCHLOSSEN VORAN

Hanau setzt auf seinen Macher-Spirit und stiftet Begeisterung.

## NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Hanau verbindet Technologie mit Umweltschutz.

## EFFIZIENTE VERWALTUNG

Dienstleistungen digital und schnell bereitstellen.

## BILDUNG UND WISSEN

Ständiges digitales Von- und Miteinander-Lernen.

## INKLUSIVE INNOVATION

Digitalisierung erfolgt in Hanau sensibel, barrierefrei und respektiert zudem das Recht auf analoge Teilhabe.

## GEMEINSAM DIGITAL

Die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger gehen gemeinsam Schritt für Schritt in Richtung Digitalität.

## SMART CITY WEITERDENKEN

Durch Beteiligungsprozesse, Expertise und Errichtung einer Stabsstelle entwickelt sich Hanau zur digitalen Modellstadt.

## EINHEITLICHE DATENGRUNDLAGE

Vorhandene Daten für alle Institute nutzbar machen, Datenschutz gewährleisten und interne Kommunikationsstrukturen verbessern.

## DAS IT-BOARD – BÜNDELN UND ENTSCHEIDEN

Um die ehrgeizigen Ziele der IT-Strategie und darüber hinaus zu erreichen, braucht es eine starke und klare Führungsstruktur. Dafür steht das IT-Board. Dieses Gremium ist die zentrale Steuerungseinheit für alle digitalen Projekte und Initiativen in der Stadt. Das IT-Board setzt sich zusammen aus dem hauptamtlichen Magistrat – federführend vertreten durch das Dezernat für Digitalisierung – sowie der Leitung der bhg.it, der Amtsleitung des Amt 34 und dem Fachbereich 2 – Finanzen.

Dieses Gremium ist mehr als nur ein Kontrollorgan – es ist der Motor der digitalen Transformation in Hanau. Durch die enge Zusammenarbeit dieser Expertenrunden, werden alle relevanten Perspektiven berücksichtigt, und Entscheidungen können schnell und effizient getroffen werden. Dabei wird das IT-Board regelmäßig mit sehr gut aufbereiteten Daten versorgt, die es ermöglichen, die Prioritäten klar zu setzen und die Digitalisierung in Hanau strategisch zu steuern.

## AMT 34 – DIE DIGITALE KLAMMER SETZEN

Ein weiterer zentraler Akteur im Wandel zur digitalen Stadt Hanau ist das Amt 34 für Digitalisierung und Organisationsentwicklung. Ursprünglich gegründet im Jahr 2008 als Stabsstelle für Digitalisierung innerhalb der Geschäftsstelle-IT, vollzog es 2023 den Schritt zur eigenständigen Organisationseinheit.

Seither hat sich das Amt 34 zur strategischen Schaltzentrale der digitalen Transformation entwickelt; es übernimmt eine Schlüsselrolle in der Bündelung aller Digitalisierungsinitiativen der Stadtverwaltung. Heute ist das Amt 34, gemeinsam mit der BeteiligungsHolding Hanau GmbH (insbesondere der bhg.it), eine zentrale Anlaufstelle für sämtliche Fragen der Verwaltungsdigitalisierung. Die

enge Zusammenarbeit zwischen Amt 34 und der bhg.it formt das Rückgrat der städtischen IT-Infrastruktur, wodurch eine kohärente und effiziente digitale Struktur gewährleistet wird. Nach der Auflösung der städtischen IT-Abteilung übernahm Amt 34 – damals als Geschäftsstelle-IT – die Governance-Verantwortung für die IT-Prozesse und stellte sicher, dass die IT-Rahmenverträge zwischen der Stadt und der Holding kontinuierlich modernisiert und an steigende Anforderungen angepasst werden. Amt 34 hat sich somit in kürzester Zeit als eigenständige, dynamische Einheit und als strategischer Knotenpunkt der digitalen Transformation in der Stadtverwaltung etabliert.

## BHG.IT

Die bhg.it, das mit rund 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern größte Ressort der BeteiligungsHolding Hanau GmbH (BHG), ist ein bedeutender Treiber der Digitalisierung für die Stadt Hanau und ihre Eigenbetriebe sowie 21 Konzerngesellschaften. Ihr Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung und Implementierung zukunftsorientierter IT-Lösungen, die nicht nur Effizienz und Flexibilität steigern, sondern auch die gesamte IT-Infrastruktur optimieren. Diese digitale Transformation erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den städtischen Behörden und Tochtergesellschaften.

Durch ihre Funktion als Kompetenzzentrum für IT-Beratung und Vernetzung vereint die bhg.it die digitalen Kompetenzen der Stadt und unterstützt so die verschiedenen Abteilungen und Akteure. Sie setzt dabei auf Werte wie Qualität, Verantwortung, Integrität und Wirksamkeit, die sie durch transparente Kommunikation und flache Hierarchien innerhalb der BHG verankert hat. Die bhg.it ist somit weit mehr als eine technische Serviceabteilung – sie bildet das digitale Rückgrat und den Inhalt der digitalen Klammer der Stadt Hanau und treibt dabei den Wandel zur „smarten Stadt“ aktiv voran.



## MULTIPLIKATOREN – VON GRUND AUF UND VON INNEN HERAUS

Die Digitalisierung der Stadt Hanau erfordert nicht nur technologische Anpassungen, sondern auch eine soziale Transformation innerhalb der Verwaltung. Um diese zu unterstützen, plant die Stadt die Einführung von Digitalisierungsmultiplikatoren. Diese Personen werden in ihren jeweiligen Abteilungen als Botschafter der digitalen Transformation fungieren und den Wandel aktiv vorantreiben.

Hanau stellt die Bedürfnisse der Nutzer digitaler Lösungen in den Vordergrund. Wissen wird dabei nicht nur geteilt, sondern auch vermehrt, indem es in der gesamten Verwaltung verbreitet wird. Die Digitalisierungsmultiplikatoren innerhalb der

Stadtverwaltung und städtischen Gesellschaften spielen eine entscheidende Rolle dabei, die Mitarbeitenden auf die neuen digitalen Prozesse vorzubereiten und ein grundlegendes Innovationsverständnis zu schaffen. Change-Management ist in diesem Kontext unerlässlich, um den Übergang erfolgreich zu gestalten.

Die Verantwortung für die Digitalisierung liegt zwar bei der Führungsebene und der IT-Abteilung, aber die Ideen und Bedürfnisse aus den verschiedenen Arbeitsbereichen sind ebenso wichtig.

Die Multiplikatoren fungieren hier als Brücke zwischen den technischen Anforderungen und den praktischen Bedürfnissen der Mitarbeitenden, um ein funktionierendes Ganzes zu gewährleisten.

## **6. UPDATE**

**HU GETS SMART & WIE UNS EINE KARTE DIE  
DIGITALE ZUKUNFT HANAUS LESEN LÄSST**



## UPDATE

Mit der Durchführung von Workshops, Beteiligungsprozessen in den Handlungsfeldern und der Evaluierung daran anschließender Befragungen, können gemeinsame Zukunftsszenarien präzisiert werden.

So wie es beispielsweise beim Bürgerwochenende 2019 unter dem Titel „Zukunft Hanau“ gemeinsam mit der Stadtgesellschaft initiiert wurde: Hier wurde die „analoge“ Stadtentwicklung fortgeschrieben und in erfolgreiche Beteiligungsformate überführt.

Die daraus entwickelte digitale Plattform „Zukunft Hanau“ dient uns jetzt dazu, eine virtuelle Karte zu positionieren, die über Transformationsprozesse, Handlungsfelder und Schlüsselprojekte interaktiv informiert.

Was wird von der Smart City Hanau erwartet? Welche Digitalprojekte sind notwendig? Welche Ressourcen braucht es und wie lässt sich der digitale Wandel eigentlich finanzieren? Die Einrichtung einer digitalen Hanau-Karte unterstützt die Nachvollziehbarkeit sich wandelnder Prozesse und profiliert die Hanauer Vision von Smartness, die auf die Partizipation aller setzt und zum Wohle der Stadtgesellschaft entscheidende Impulse sendet.

Die Hanau-Karte als Power-Map für digitale Projekte dient der Sichtbarmachung und Erläuterung des

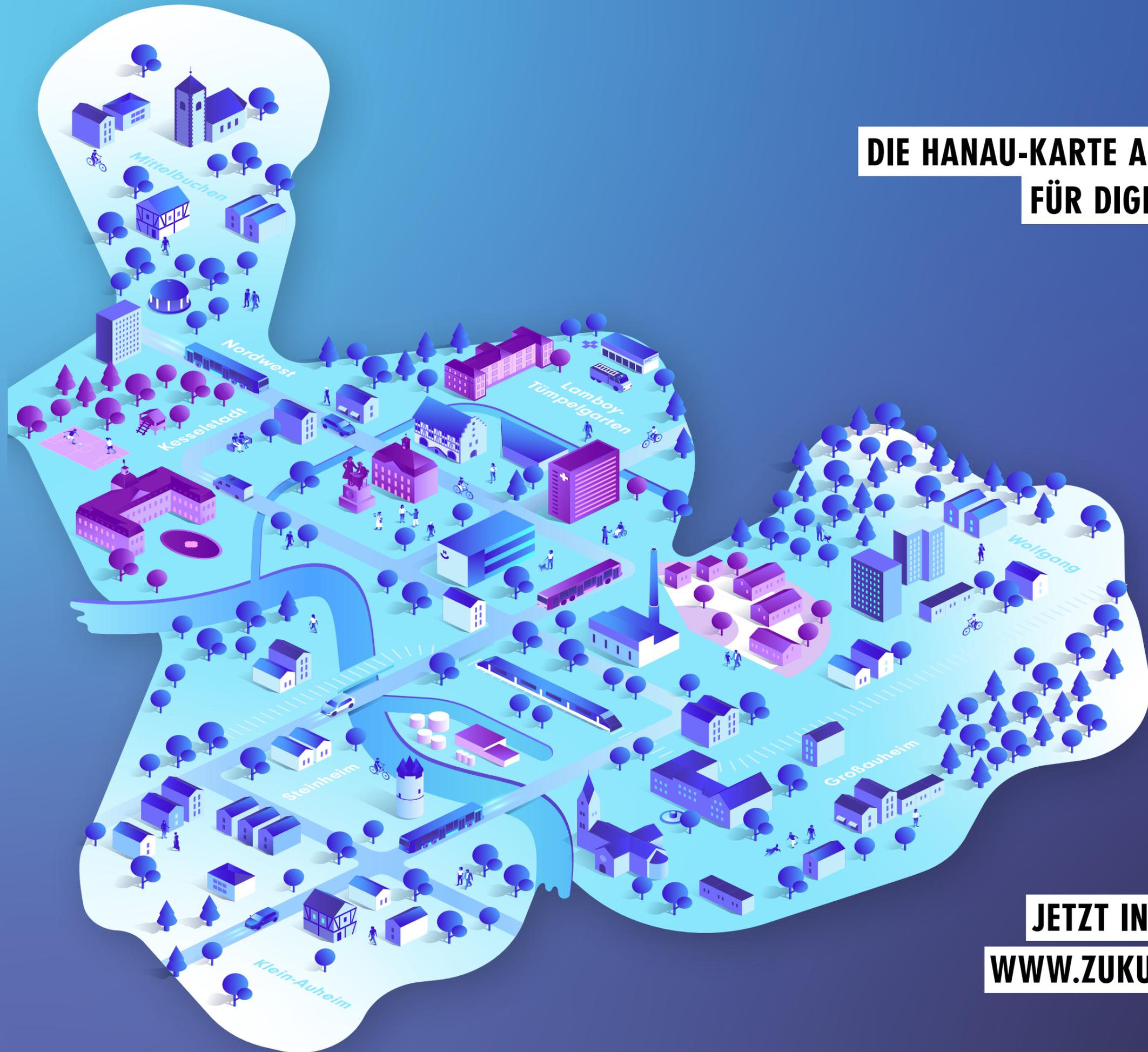
gemeinsamen Prozesses. Sie kann deshalb nicht nur eine Bestandsaufnahme abbilden, sondern muss sich – wie der Stadtwandel.digital es per Definition nahelegt – aus sich heraus erneuern, aktualisieren und mit den Entwicklungen wachsen.

Mit einem QR-Code ausgestattet führt die interaktive Plattform vom Analogen mit einem Klick ins Digitale und ist unter [www.zukunft-hanau.de](http://www.zukunft-hanau.de) von jetzt an für alle Bürgerinnen und Bürger jederzeit abruf- und einsehbar.

Diese Form der barrierefreien Informationsweitergabe, die den Wandel nicht bloß abbildet, sondern erlebbar macht, ist ein weiteres Schlüsselprojekt mit Strahlkraft, das Digitalität für alle fortschreibt.

Dieser neue Blick auf die Aktivitäten aller Handlungsfelder – und so auf die digitale Stadt als solche – verändert zudem das Bewusstsein für smarte Prozesse und beschreibt eine Selbstverständlichkeit im Umgang mit Transformationsprozessen, die integrativen, fortschrittlichen und entschlossenen Charakter besitzt.





**DIE HANAU-KARTE ALS POWER-MAP  
FÜR DIGITALE PROJEKTE**



**JETZT INTERAKTIV AUF:  
WWW.ZUKUNFT-HANAU.DE**

## Herausgeber

Magistrat der Stadt Hanau  
Amt 34 für Digitalisierung und Organisationsentwicklung  
www.hanau.de  
www.zukunft-hanau.de

## Redaktion

Hannah Juditzky | Smart City & Digitalisierung | Amt 34 für Digitalisierung und Organisationsentwicklung  
Robin Gerlach | Smart City & Digitalisierung | Amt 34 für Digitalisierung und Organisationsentwicklung  
Benjamin Beck | Programm Manager Digitalisierung | BeteiligungsHolding Hanau GmbH  
Urban Media Project

## Lenkungskreis Smart City Hanau

Isabelle Hemsley | Stadträtin | Magistrat der Stadt Hanau  
Markus Menzen | Geschäftsführer | BeteiligungsHolding Hanau GmbH  
Martin Bieberle | Fachbereichsleiter | Personal, Organisation & Kommunikation sowie Planen, Bauen & Umwelt  
Uwe Triebel | Amtsleiter | Amt 34 für Digitalisierung und Organisationsentwicklung  
Dr. Lars-Oliver Renftel | Digitalisierungsbeauftragter | Amt 34 für Digitalisierung und Organisationsentwicklung  
Dominik Kuhn | Leiter Presse und Öffentlichkeitsarbeit | BeteiligungsHolding Hanau GmbH  
Jörg England | Leiter IT | BeteiligungsHolding Hanau GmbH

## Prozessbegleitung Leitbild Stadt Wandel.digital Hanau

Urban Media Project

## Gestaltung, Grafik, Illustration und Text

Urban Media-Project

## Fotografie/Luftaufnahmen

Stadt Hanau / Axel Häsler  
Stadt Hanau

## Druck

Kümmel KG Druckerei

## Foto

S. 2, 31, 45, 47, 53, 55, 59, 65, 67, 74, 83 © Stadt Hanau/Moritz Göbel  
S. 4, 19, 29, 33, 37, 39, 41, 49, 51, 57, 61, 63, 69, 72, 77 © Stadt Hanau | S. 6 © Staatskanzlei Paul Schneider

**Vielen Dank an die Expertinnen und Experten aus allen Ämtern, Eigenbetrieben  
und Gesellschaften der Unternehmung Stadt Hanau für den wertvollen Input und die  
Zusammenarbeit im Rahmen von Stadt Wandel.digital.**

